Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

4. Jahrgang | Nummer 23
Freitag, 11. November 2022

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Ihr Ford-Händler Hegnau-Volketswil

Garage G. Zell GmbH
Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

AUF KURS | 3
Trotz schwieriger Bedingungen wird der Neubau der VitaFutura im Mai 23 eröffnet.

LUSTSPIEL | 11
Die Theatergruppe Kindhausen zeigt «Pension am Limit» auf vergnügliche Weise.

KLASSIKER | 15
Am Musiklagerkonzert bewiesen junge Musikerinnen und Musiker ihr Können.

Stromsparen ist Gebot der Stunde

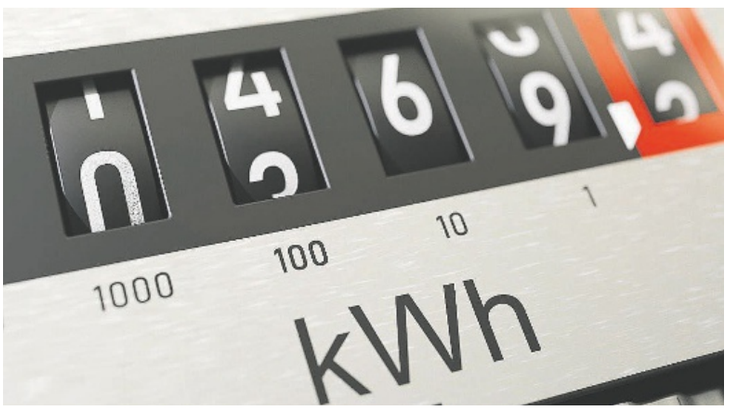
Mit verschiedenen Massnahmen möchte die Gemeinde Volketswil den Stromverbrauch im kommenden Winter reduzieren. Damit kann rund ein Drittel der bisher verbrauchten Strommenge bei der Beleuchtung eingespart werden.

Lorenz von Meiss

Das Streben nach einem sparsamen Umgang mit Strom und Energie ist für die Gemeinde Volketswil kein neues Thema. Schon 2019 wurde gemeinsam mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich ein Konzept erarbeitet, welches die Umrüstung der bisher konventionellen Strassenbeleuchtung auf LED vorsieht. Seither wird bei jeder Strassensanierungen immer auch die Beleuchtung geprüft und, wo sinnvoll und machbar, durch energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt.

Nun steht der Gemeinde Volketswil sowie der ganzen Schweiz ein Winter bevor, in dem die Versorgungslage mit Strom angespannt ist. Mit dem Ziel, den Stromverbrauch der Gemeinde nachhaltig deutlich zu reduzieren, hatte der Gemeinderat verschiedene Sparoptionen bei der Strassenbeleuchtung auf deren Wirkung und Umsetzbarkeit geprüft und letzte Woche nun folgende Massnahmen beschlossen. So wird die Strassenbeleuchtung ab Mitte Dezember – für die notwendigen technischen Umstellungen benötigt das EKZ Zeit – und bis auf weiteres zwischen 1 und 5 Uhr morgens abgeschaltet, wobei gewisse Kreuzungen, Fussgängerstreifen und Unterführungen weiterhin die ganze Nacht hindurch beleuchtet sein werden. Der gewählte Zeitrahmen basiert auf den Überlegungen, dass zwischen 0.46 Uhr und 5.18 Uhr kein Busbetrieb ist und somit ÖV-Benützer noch bei beleuchteten Strassen nach Hause finden.

Die Sparmassnahmen der Gemeinde gehen aber noch weiter: «Diesen Winter wird auf die Weihnachtsbeleuchtung entlang der Zentralstrasse verzichtet. Während des Weihnachtsmarktes und in der Adventszeit wird es aber wie üblich auf dem Gemeindehausplatz einen mit ‹Lämpli› behangenen Weihnachtsbaum geben. Die Betriebszeiten sind auch hier eingeschränkt», sagt Gemeinderat Michael De Vita-Läubli.



Die geplanten Massnahmen sparen rund 207 000 Kilowattstunden ein. BILD SHUTTERSTOCK

Verbrauch ein Drittel tiefer

Mit der zeitlich angepassten Strassenbeleuchtung kann der Stromverbrauch der Gemeinde diesen Winter um rund 207 Megawattstunden reduziert werden, was einer Stromersparnis von rund einem Drittel entspricht. Der gesparte Strom durch das Ausbleiben der Weihnachtsbeleuchtung ist jedoch kleiner, da es sich bei den Lämpchen bereits um stromsparende LEDs handelt.

Fortsetzung auf Seite 2

ANZEIGEN

HEGNAUER markt

Wir sind ein Lebensmittel- und Spezialitätengeschäft mitten in der Industrie von Hegnau.

Wir bieten täglich frisches Obst und Gemüse, Fleisch und Backwaren an.

Schauen Sie vorbei und profitieren Sie bei uns von verschiedenen Aktionen.

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag, 8–19 Uhr
Hegnauer Markt, Juchstrasse 15, 8604 Volketswil

www.hegnauer-markt.ch

WORT ZUM SONNTAG

Jetzt testen!

Mit zwei vollen Einkaufstüten trete ich aus dem Tram auf die Strasse. Auf dem Gehsteig will mir eine junge Frau ein Flugblatt mitgeben. Hier, vor meinem Zuhause, verteilt sonst nie jemand etwas.

Ich sehe nicht, wofür sie Werbung macht, aber sie ist mir sympathisch, und ich sage ihr, sie könne den Zettel zwischen meine Einkäufe stecken. Das tut sie – mit einem optimistischen Lächeln; sie ist überzeugt, dass ich ihn zu Hause lese.

Ich sehe ihn wieder auf dem Boden der ausgeräumten Tasche. «Für Gesundheit und Wohlbefinden», steht darauf. Ich strecke die Hand danach aus. «Erzeugt sofort ein angenehmes, frisches Gefühl.» Wohl eher ein Produkteblatt. «100 Prozent natürliche Bestandteile». Worum geht es da eigentlich? Ich werfe einen Blick auf die Rückseite. «Hochwertiges Extrakt für die innere und die äussere Anwendung.» Irgendwo muss doch ein Produktename stehen. Oder habe ich etwas verpasst? Trug die junge Frau etwa ein T-Shirt mit Aufdruck?

Ich nehme mir das Kleingedruckte vor. «Seit jeher für seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten bekannt. Jetzt testen!» Noch so etwas Allgemeines. Jetzt habe ich genug. Doch in dem Moment, in dem ich den Flyer ins Altpapier fliegen lasse, sehe ich wieder ihr optimistisches Lächeln vor mir. Und begreife endlich: Der Flyer bewirbt kein Produkt, sondern eine Haltung.

Das, was sie ausstrahlte: Optimismus. «Fördert Gesundheit und Wohlbefinden.» Kann man von einer lebensbejahenden Grundhaltung wohl sagen. «Erzeugt ein frisches Gefühl.» Genau das ist die Wirkung von Zuversicht. «Ist bekannt für seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.»

Wenn das nicht stimmt. Sogar die Warnung am Schluss passt: «Beachten Sie die Anwendungshinweise.» Wie bei allem gilt: im richtigen Moment und im richtigen Mass – damit der Optimismus nicht in blindes Vertrauen kippt. Ich strecke die Hand aus, um den Flyer wieder aus dem Altpapier zu holen, lasse es dann aber doch bleiben.

Ich brauche ihn ja gar nicht. Was er bewirbt, habe ich offenbar schon verinnerlicht. Ich hoffe, es hält ein Weilchen an. Ich bin da eigentlich recht optimistisch!

Franziska Ricklin,
Sozialdiakonin Reformierte Kirche

Parolenspiegel der Ortsparteien für den 27. November

Parteien	FDP	Grüne	SVP	Die Mitte	GLP	SP	EDU
Kantonale Vorlagen:							
«Gerechtigkeitsinitiative»	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja
Gegenvorschlag zur «Gerechtigkeitsinitiative»	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja
Stichfrage, wenn beide Vorlagen angenommen werden	k. A.	Vorlage B	Vorlage A	k. A.	Vorlage B	Vorlage B	Vorlage A

Fortsetzung von Seite 1

Stromsparen als Gebot der Stunde

Durch den Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung entlang der Zentralstrasse und die Abschaltung der Strassenbeleuchtung möchte die Gemeinde Volketswil gegenüber der Bevölkerung und den Unternehmen eine Vorbildfunktion einnehmen und dazu anregen, den eigenen Stromverbrauch zu überdenken: «Bei dieser Massnahme geht es uns nicht allein darum, Ressourcen und Kosten zu sparen. Wir übernehmen damit auch eine Vorbildfunktion und möchten Private wie auch Unternehmen motivieren, den eigenen Stromverbrauch zu überdenken und wo möglich zu reduzieren. Wünschenswert wäre zum Beispiel, dass auch die vielen leuchtenden Reklame- und Logotafeln entlang der Industriestrasse zwischen 1 und 5 Uhr abgeschaltet würden. Denn um diese Uhrzeit sind dort keine Kunden mehr unterwegs», sagt Gemeinderätin und Tiefbau- und Werkevorsteherin Karin Ayar.

Gemäss Gemeinderat und Sicherheitsvorsteher Thomas Brauch geht die Umschaltung der Strassenbeleuchtung von «ganznacht» auf «halbnacht» aber nicht zu Lasten des Sicherheitsgefühls auf den Strassen von Volketswil. Die Abteilung Sicherheit hat hierfür die Unfälle der Jahre 2017 bis 2021 analysiert. Demnach ereigneten sich in diesen Jahren zwischen 1 und 5 Uhr keine Unfälle mit Personenschäden.

Einzig 2019 wurde auf der Usterstrasse in diesem Zeitraum ein Einbiegeunfall mit Leichtverletzten verzeichnet. Zudem hat sich gezeigt, dass sich die meisten Unfälle entlang der Kantonsstrasse ereignen. Nach Einschätzung der Abteilung Sicherheit lässt sich die Abschaltung der Strassenbeleuchtung auf Gemeindestrassen im genannten Zeitraum in Bezug auf die Verkehrssicherheit verantworten. Gemäss Gemeinderat Thomas Brauch wurden im Jahr 2021 in Volketswil total 61 Einbruchdiebstähle verübt. Das Bundesamt für Statistik analysierte 2019 die Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik 2015 nach Tatzeitpunkt.

Wie Thomas Brauch weiter ausführt, geht aus dem Bericht hervor, dass Einbrüche in private Örtlichkeiten ab 18 Uhr während der Monate November, Dezember, Januar und Februar stark ansteigen und gegen 20 Uhr wieder abflachen. Zwischen 1 und 5 Uhr wird am wenigsten eingebrochen. Demnach dürfte die nächtliche Strassenbeleuchtung auf die Anzahl der Einbruchdiebstähle keinen grossen Einfluss haben. Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich wurden bereits mit der Umschaltung der Strassenbeleuchtung beauftragt. Die Umsetzung wird im Laufe des Novembers stattfinden und frühestens Mitte Dezember vollzogen sein.

Volketswiler Nachrichten
Unsere Zeitung.

Herausgeberin:
Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, **www**.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:
9000 Exemplare

Erscheinung:
14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:
Toni Spitale, Tel 079 368 93 40

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:
Karin Signer, Tel 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:
Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:
CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:
CH Media Print AG, 9001 St. Gallen

Neubau wird termingerecht fertig

Dass der Neubau von «Leben und Wohnen In der Au» der VitaFutura AG auf den 1. Mai 2023 eröffnet werden kann, hat Bauleiter Peter Pfiffner und seinem Team einiges abverlangt. Die Pandemie und Lieferschwierigkeiten haben die Arbeit massiv beeinträchtigt.

Die beiden Bauleiter Tim Widmann und Peter Pfiffner hatten viele Herausforderungen zu bewältigen. BILD KARIN STEINER

Noch behindert ein Gerüst den freien Blick auf den stattlichen Neubau des Alterszentrums «Leben und Wohnen In der Au». «Doch bis Ende Jahr sind zwei Drittel des Gerüsts abgebaut», sagt Peter Pfiffner.

Als einer von zwei Bauleitern koordiniert er die Arbeiten auf der Baustelle und muss flexibel reagieren und neu organisieren, wenn etwas nicht klappt wie geplant. Und das ist in den letzten zwei Jahren häufig vorgekommen. Doch das Wichtigste vorweg: «Die Arbeiten sind auf Kurs, und wir können die Übergabe auf den 1. Mai 2023 garantieren», sagt er.

Die Arbeiten des Bauleiters sind sehr komplex. «Ich muss alles kontrollieren, vorausschauend koordinieren und gleichzeitig die Kosten und den Abgabetermin im Auge behalten», sagt er. «Das ist eine grosse Herausforderung.» Da war zum einen die Coronapandemie, die mit den Hygienevorschriften manches erschwerte und Lieferschwierigkeiten zur Folge hatte. Zum anderen hat der Krieg in der Ukraine eine massive Teuerung ausgelöst. «Manche Produkte sind jetzt doppelt so teuer als ursprünglich budgetiert», so Pfiffner. «Diese Mehrkosten müssen andernorts wieder kompensiert werden.» Und nach wie vor sind gewisse Baustoffe wie Holz, Plättli und Stahl nur mit Verzögerungen lieferbar. «Eine grosse Challenge zum Beispiel waren die geplättelten Lichthöfe. Zum einen waren die Plättli wegen Corona kaum lieferbar, zum andern hatten wir Personalmangel, und schliesslich war es zu heiss, um zu plätteln. Deshalb sind die Lichthöfe mit Verspätung fertig geworden.»

Besichtigung Musterwohnung

Rund 80 bis 100 Arbeiter sind derzeit täglich auf dem Bau beschäftigt. «Mit dem Innenausbau sind wir auf Kurs», sagt Peter Pfiffner. «Die Unterlagsböden sind fertig, die Küchen und die Bäder eingebaut, und auch die Parkett- und Plättliarbeiten sind weit fortgeschritten.» Ende November ist eine rund 60 Quadratmeter grosse Musterwohnung bereit zur Besichtigung. Man kann sich bereits jetzt online für einen Besichtigungstermin anmelden. Obwohl es sieben verschiedene Wohnungstypen gibt, vermittelt sie bereits einen Eindruck, wie die Wohnungen aussehen werden.

Im Januar beginnen die Umgebungsarbeiten. «Wenn es viel Schnee gibt, wird es schwierig, die Termine einzuhalten», gibt Peter Pfiffner zu bedenken. Rund zwei Monate vor der endgültigen Übergabe sollte der Bau fertig sein. Dann beginnen die Qualitätskontrollen. Brandschutz, Sicherheit und gutes Funktionieren aller Einrichtungen werden getestet, und allenfalls werden letzte Mängel behoben.

Markus Mettler ist als Präsident der Baukommission noch nicht lange dabei und musste ein laufendes Projekt übernehmen. «Die Herausforderungen waren, trotz Lieferschwierigkeiten weitermachen zu können», erzählt er. «Auch galt es, die explodierende Teuerung in den Griff zu bekommen. Die Verhandlungen mit den verschiedenen Firmen waren ein grosser Aufwand. Wir mussten die ausserordentliche Lage akzeptieren und versuchen, Kompromisse zu finden. Aber ich bin sehr glücklich darüber, dass wir alles pünktlich fertigstellen können.» *Karin Steiner*

ANZEIGE

HARMONIE UND MUSIKSCHULE

Kirchenkonzert

Am Sonntag, 13. November, findet um 17 Uhr in der katholischen Kirche das Kirchenkonzert der Harmonie zusammen mit der Musikschule statt. Auch in diesem Jahr spielen die Musikschüler in diesem Projekt in den Reihen der Musikantinnen und Musikanten der Harmonie Volketswil.

Unter dem Motto «Zum Weinen schön» spielt die Harmonie die Ouvertüre «Dichter und Bauer», einen Ohrwurm, der bis heute populär ist. Bekannte Titel aus dem Repertoire der unterhaltenden klassischen Musik sowie Balladen stehen auf dem Programm. Nach dem Konzert offeriert die Harmonie den Besucherinnen und Besuchern den traditionellen Apéro im Pfarreisaal. Das Konzert wird von Barbara Brüngger moderiert. Der Eintritt ist frei. *(e.)*

ANZEIGE

KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

www.ref-volketswil.ch

Anschliessend an die Gottesdienste findet der Chilekafi statt.

SONNTAG, 13. NOVEMBER
10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Katholiken sind unsere Gäste
Pfarrer Tobias Günter
Diana Pál, Orgel
11.15 Uhr, in der Kirche
Jugendgottesdienst
Pfarrer Tobias Günter

MONTAG, 14. NOVEMBER
15.20 Uhr, Atlantis,
Schulhausstrasse 23
Meitli-Träff ökumenisch
(4.- bis 6.-Klässlerinnen)
Raquel Seral Navarro,
kath. Jugendarbeiterin

DIENSTAG, 15. NOVEMBER
10 Uhr, Sigristenhaus
Gesprächskreis
Pfarrer Tobias Günter

MITTWOCH, 16. NOVEMBER
19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Roundabout Youth (für Mädchen ab 12)
mit Tanzcoach Serena Joost
19.30 Uhr, Sigristenhaus
Mannechratte
Volkhard Chudzinski

DONNERSTAG, 17. NOVEMBER
12 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Domino-Lunch
Jana Frei, Jugendarbeiterin
14 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
Jassmeisterschaft
Anmelden:
Elsbeth Bächtold, 045 945 47 25
14 Uhr, Sigristenhaus
Handarbeitsgruppe Volketswil
Gemeinsames Handarbeiten

FREITAG, 18. NOVEMBER
18 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
JuKi-Modul «Zusammen auf Kurs»
Jugendleiterausbildung
Jana Frei, Jugendarbeiterin

SAMSTAG, 19. NOVEMBER
9.30–13 Uhr, Gemeinschaftszentrum
In der Au
2. Herbstzyklus «Zero Food-Waste»
Kochen mit Jugendlichen
Jana Frei, Jugendarbeiterin
Sabine Mäurer, Pfarrerin
Referat: Erika Ruff

SONNTAG, 20. NOVEMBER
10 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit dem Pfarrteam
Daniel Bosshard, Orgel
Xaver Fässler, Klarinette

MONTAG, 21. NOVEMBER
15.20 Uhr, Atlantis,
Schulhausstrasse 23
Meitli-Träff ökumenisch
(4.- bis 6.-Klässlerinnen)
Raquel Seral Navarro,
kath. Jugendarbeiterin

DIENSTAG, 22. NOVEMBER
10.15 Uhr, VitaFutura
Stubete
Pfarrer Tobias Günter
12 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
Ü65-Zmittag
Gemeinsames Mittagessen
Abmeldung: Elsbeth Bächtold,
044 945 47 25
18 Uhr, Kirchgemeindehaus
Adventskranzbinden
Sabine Mäurer, Pfarrerin
Anmeldeschluss: 15. November
19 Uhr, Chilegass 20
Predigt-Werkstatt
Sich austauschen, erfahren, gestalten
Sabine Mäurer, Pfarrerin

MITTWOCH, 23. NOVEMBER
19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Roundabout Youth (für Mädchen ab 12)
mit Tanzcoach Serena Joost

DONNERSTAG, 24. NOVEMBER
12 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Domino-Lunch
Jana Frei, Jugendarbeiterin

Amtswochen:
15. bis 18. November 2022
Pfarrer Tobias Günter
22. bis 25. November 2022
Pfarrer Roland Portmann

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

www.pfarrei-volketswil.ch

SAMSTAG, 12. NOVEMBER
18.15 Uhr
Jugendgottesdienst für 6. Klassen und Oberstufe mit anschliessendem gemütlichem Zusammensein an der Feuerschale

SONNTAG, 13. NOVEMBER
10 Uhr
Katholiken zu Gast im reformierten Gottesdienst
10.45 Uhr
Keine Eucharistiefeier
17 Uhr
Konzert der Harmonie Volketswil

MONTAG, 14. NOVEMBER
19.30 Uhr, im Pfarreisaal
Probe des Kirchenchors

DIENSTAG, 15. NOVEMBER
10.15 Uhr
Wortgottesdienst «In der Au»
mit Pastoralassistentin Michaele Madu

MITTWOCH, 16. NOVEMBER
19 Uhr, im Atlantis
Roundabout Youth (für Mädchen ab 12)
mit Tanzcoach Serena Joost
19.30 Uhr
Sitzung des Pfarreirates

DONNERSTAG, 17. NOVEMBER
9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Michaele Madu

FREITAG, 18. NOVEMBER
9 Uhr
Oasetreff zum Thema:
«Healthy Active Aging», Zentrum
für Alter und Mobilität

SAMSTAG, 19. NOVEMBER
9.30 Uhr, Gemeinschaftszentrum
In der Au
«Zero Food-Waste» – Kochen mit
Jugendlichen, ein Oberstufenprojekt
18.15 Uhr
Eucharistiefeier mit Priester
Hans Schriber

SONNTAG, 20. NOVEMBER
10.45 Uhr
Eucharistiefeier mit Priester
Hans Schriber unter Mitwirkung
des Kirchenchors
18 Uhr
Italienische Messfeier

MONTAG, 21. NOVEMBER
19.30 Uhr, im Pfarreisaal
Probe des Kirchenchors

DIENSTAG, 22. NOVEMBER
12 Uhr, im Zwinglisaal,
ref. Kirchgemeindehaus
Ü65-Zmittag

MITTWOCH, 23. NOVEMBER
Weihnachtsbasteln der Untiplausch-
gruppe für angemeldete Kinder
13.15 Uhr, für die 1. bis 2. Klassen
15.30 Uhr, für die 3. bis 6. Klassen
19 Uhr, im Atlantis
Roundabout Youth (für Mädchen ab 12)
mit Tanzcoach Serena Joost

DONNERSTAG, 24. NOVEMBER
9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10 Uhr
Eucharistiefeier mit Priester
Marcel Frossard

TODESFÄLLE

Am 27. Oktober 2022 ist in Zollikon ZH gestorben:

Emma Stöpfer-Bayard

geboren am 6. Dezember 1949, von Baltschieder VS, verwitwet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Neuwiesenstrasse 11.
Keine Angaben zur Beisetzung bzw. Abdankung.

Am 29. Oktober 2022 ist in Dietlikon ZH gestorben:

Robert Peter

geboren am 17. Mai 1958, von Zürich ZH, ledig, wohnhaft gewesen in Volketswil, Brugglenstrasse 30.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 4. November 2022 ist in Uster ZH gestorben:

Heinz Näf

geboren am 14. März 1943, von Oberhelfenschwil SG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Riethof 10.
Die Beisetzung findet am Donnerstag, 17. November 2022, um 14 Uhr auf dem Friedhof Neuwies in Volketswil und die anschliessende Abdankung um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche Volketswil statt.

Am 7. November 2022 ist in Volketswil ZH gestorben:

Joachim Urbat

geboren am 20. April 1958, von Volketswil ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Hinterbergstrasse 9.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 7. November 2022 ist in Dübendorf ZH gestorben:

Edwin Müller

geboren am 15. August 1938, von Dübendorf ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Pfäffikerstrasse 6.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an das Bestattungsamt Volketswil.

Telefon 044 910 21 00

GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Neugestaltung Grünfläche
Der Gemeinderat hat im Januar 2020 dem Landverkauf des Grundstücks Kat.-Nr. 3444 an die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) zur Erstellung eines Unterwerks zugestimmt. Zur Erstellung dieses Unterwerks wurde das EKZ zusätzlich vertraglich verpflichtet, eine ansprechende Umgebungsgestaltung mit Sichtschutz auf dem gekauften Grundstück umzusetzen.
Im Rahmen der zu planenden Umgebungsarbeiten wurde für die Grundstücksflächen des EKZ, des Tiefbauamtes des Kantons Zürich und der Politischen Gemeinde Volketswil ein durchgehendes Bepflanzungskonzept entlang der ganzen Landenbergkurve inklusive einer Kostenzusammenstellung für eine naturnahe und nachhaltige Grünfläche ausgearbeitet. Das angrenzende Grundstück der Gemeinde Volketswil, Kat.-Nr. 3445, welches einen Teilbereich von rund 29,5 Prozent der gesamten neu zu gestaltenden Umgebungsfläche betrifft, soll somit umgestaltet werden. Der Gemeinderat begrüsst die gesamtheitliche Neugestaltung. Für die anteilsmässige Kostenübernahme wird ein Kredit von Franken 22 413.10 ausserhalb des Budgets 2022 bewilligt.

Budget 2023 Kläranlage VSFM
Die Erfolgsrechnung des Zweckverbandes Kläranlage VSFM rechnet mit einem Aufwandüberschuss 2023 von Franken 2 483 900. Das Budget 2023 weist gegenüber dem Budget 2022 einen um rund Franken 60 000 höheren Aufwandüberschuss auf. Die Gemeinde Volketswil leistet den grössten Anteil von 50,8 Prozent bzw. Franken 1 299 507 inklusive MWSt. Der Gemeinderat genehmigt das Budget des Zweckverbandes Kläranlage VSFM für das Jahr 2023.

Bauabrechnung Buswartehäuschen
Im Rahmen des ausgeführten Projektes erfolgte der Bau von einem Buswartehäuschen an der Bushaltestelle Volkiland Chliriet. Im Hinblick auf den anstehenden Ausbau der Industriestrasse wurde das Buswartehäuschen als halbmobiler Bau montiert. Die notwendigen Fundamente wurden ohne Grabarbeiten auf den Belag gestellt. So ist gewährleistet, dass das Buswartehäuschen ohne grossen Aufwand demontiert und kostengünstig verschoben werden kann. Der Gemeinderat hat die Abrechnung für den Bau des Buswartehäuschens an der Bushaltestelle Volkiland Chliriet mit Gesamtkosten von Franken 35 168.50 mit einer Kreditüberschreitung von Franken 168.50 bewilligt. Die Mehrkosten von 0,5 Prozent begründen sich durch die Umsetzung des Fundaments einer Haltestellentafel.

Denkmalpflege Schmiedgasse 13
Im Jahr 2008 hat der Gemeinderat das geltende kommunale Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte letztmals neu festgesetzt. Das ehemalige Bauernhaus an der Schmiedgasse 13 in Volketswil wurde seinerzeit ins Inventar aufgenommen. Das Gebäude wird als markanter Gebäudekomplex aus drei Einzelhäusern aus dem 18./19. Jahrhundert beschrieben und gilt als einer der prägenden Bestandteile des im Bereich der Schmiedgasse verhältnismässig intakt gebliebenen Ortsbildes.
Im Zusammenhang mit der künftig geplanten Entwicklung der Liegenschaft ersucht die Eigentümerschaft die Gemeinde um Abklärung der Schutzwürdigkeit. Um den Schutzumfang bestimmen zu können, wurde die Schutzabklärung ausgelöst. Die Schutzabklärung weist den Hausteil an der Schmiedgasse 13 aufgrund seiner bedeutenden ortsbildprägenden Wirkung als einen wichtigen bau- und siedlungsgeschichtlichen Zeugen aus. Mit seiner gut erhaltenen äusseren Erscheinung prägt er den Strassenraum wesentlich mit. Das Gebäude stellt daher ein Schutzobjekt von kommunaler Bedeutung im Sinne von § 203 Abs. 1 lit. c PBG dar. Zum heutigen Zeitpunkt liegt kein konkretes Bauprojekt zu der Liegenschaft Schmiedgasse 13 vor. Um den möglichen Umfang für einen Umbau eruieren zu können, war es der Bauherrschaft ein Anliegen, diese Abklärungen frühzeitig in die Wege zu leiten. Die Liegenschaft Schmiedgasse 13, Gebäude-Vers.-Nr. 214, wird gemäss § 205 PBG unter Schutz gestellt. Der jeweilige Eigentümer darf an dieser Liegenschaft ohne vorgängige Zustimmung der kommunalen Baubehörde keine massgeblichen baulichen Änderungen vornehmen, die dem Schutzziel entgegenwirken. Massgebend ist der verwaltungsrechtliche Vertrag vom 5. Oktober 2022.

Baurechtsentscheide
Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligungen:
Finiring Verwaltungs AG, Forchstrasse 134, Egg b. Zürich; für den Abbruch des Gebäudes Assek.-Nr. 1544 und den Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4524, an der Bergstrasse 9, Kindhausen, Volketswil. Wipf AG, Industriestrasse 29, Zimikon, Volketswil; für die Verlegung des Standorts der Druckluftzentrale in einem auf dem Dach aufgestellten Container (in Gebäude Assek.-Nr. 1160) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3780, Industriestrasse 29, Zimikon, Volketswil.

Ferner hat der Gemeinderat …
für das Parkhotel Wallberg nachträglich für die Anschaffung einer Waschmaschine (inklusive Anschlusskosten und Inbetriebnahme) einen Kredit von über Franken 18 150.60 genehmigt. Die Firma Miele AG, Spreitenbach, erhält den Beschaffungsauftrag für Franken 16 147.60. Der Auftrag für die Elektroinstallation erhält die Firma 2D-Elektro GmbH, Volketswil, zum Preis von Franken 402.45. Für den Sanitäranschluss von Franken 1168.55 wurde die Firma Abegg Haustechnik AG, Volketswil, beauftragt.

Geschwindigkeitskontrolle
Die Kantonspolizei Zürich hat am 6. Oktober 2022 eine Geschwindigkeitskontrolle an der Effretikerstrasse in Kindhausen durchgeführt. Es wurden gesamthaft 1880 Fahrzeuge gemessen, wovon 216 zu schnell unterwegs waren.

Personelles
Tobias Bühler, Leiter Polizeidienste (100 Prozent), hat per 1. November 2022 zusätzlich die Funktion als stv. Leiter Abteilung Sicherheit übernommen. Per 28. Oktober 2022 wurde Andrea Wölfert als Mitarbeiterin Reinigung / Raumbetreuerin im Stundenlohn angestellt. Weiter wird Elda Asani per 1. Januar 2023 als Sachbearbeiterin Sekretariat Hochbau (90 Prozent) angestellt. David Gerig wird per 1. Mai 2023 die Stelle als stellvertretenden Gemeindeschreiber / Leiter Abteilung Präsidiales (100 Prozent) antreten.
Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen. Olivia Gnani hat ihre Anstellung als Kinder- und Jugendarbeiterin (60 Prozent) per 31. Januar 2023 gekündigt. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünschen Olivia Gnani für die Zukunft alles Gute.

LESERBRIEF

Stoppt die Standortförderung

Aus folgenden Gründen beantrage ich die Ablehnung der Vorlage, welche am 2. Dezember an der Gemeindeversammlung behandelt wird: 1. Volketswil hat auch ohne staatliche Standortförderung die besten Voraussetzungen für die Ansiedelung von Unternehmungen. Ich denke dabei an die gute Anbindung an das Autobahnnetz, den ZVV und an den Flughafen. Dazu kommt eine gepflegte Natur mit nahen Wäldern, Biotopen und der Nähe zum Greifensee. Die Räumlichkeiten und Anlagen des Kuspo sowie der sympathische Griespark (ich war damals ein Gegner, aber nichts ist in Stein gemeisselt) sprechen ebenfalls für Volketswil. 2. Es ist grundsätzlich die Aufgabe und das Interesse der Liegenschaftenbesitzer, dynamische Unternehmungen/Steuerzahler anzuziehen. Wenn Grundstücke wie das ehemalige Waro-Areal jahrelang brach liegen, zeigt dies, wo die Schwachstellen liegen. 3. Ich denke gesamtschweizerisch. Andere denken europäisch oder sogar global. Somit ist es die Aufgabe aller Schweizerinnen und Schweizer, für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu sorgen, und es macht wenig Sinn, wenn Kantone und Gemeinden einander gute Steuerzahler und, noch sinnvoller, gute Arbeitgeber wegschnappen. 4. Hier denke ich vor allem an den «Fall Ecomedia AG», bei dem uns die Stadt Uster mit einem attraktiven Landangebot einen guten Steuerzahler weggeschnappt hat. Als Dank verhindert nun diese Nachbargemeinde mit einer sturen Opposition eine neue Verbindung zur Zürcherstrasse, welche die Waro-Kreuzung entlasten könnte. 5. Die demografische Entwicklung zwingt uns ohnehin zur Schaffung von neuen Stellen in den Bereichen Altersbetreuung und Gesundheitswesen. Bevor wir alle zu Beamten bzw. Bürokraten werden, müssen wir ein Zeichen setzen: keine neuen, vom Steuerzahler finanzierten Stellen im Verwaltungsbereich!

Heinz Bertschinger, Gutenswil

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Schmieden
Tauche einen Tag lang ein in dieses alte Handwerk und schmiede selber Anhängerli, Nussöffner, Kerzenständerli, Windlicht etc. Eigene Ideen sind willkommen.
Sa, 19. 11. 2022
9.00 bis 16.00 Uhr
Kurskosten Fr. 190.00
zzgl. Fr. 30.00 Material

Schnitzen für alle
Tauche in eine Welt voller Überraschungen ein. Arbeite dich Span um Span vorwärts, bis du unter Anleitung des Kursleiters deine eigenen Motive schnitzt.
Sa, 26. 11. und 3. 12. 2022 (2×)
9.00 bis 16.00 Uhr
Kurskosten Fr. 290.00
zzgl. Material

Tacos
In Mexiko erzählt Essen eine Geschichte. Lerne die Zubereitung der würzigen Maistaschen und -rollen und erfahre mehr über die Kultur, Geografie und Geschichte der Mikroküchen Mexikos.
Sa, 26. 11. 2022
17.00 bis 20.00 Uhr
Kurskosten Fr. 105.00

Plastisches Gestalten aus Keramik
Gestalte kleine Skulpturen, Figuren und Dekorationen aus Ton und lasse dich von deinen eigenen Ideen inspirieren. Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen.
So, 27. 11. 2022
14.00 bis 17.00 Uhr
Kurskosten Fr. 75.00
zzgl. Ton, Brand, Glasur

Kunst-Dialog zu Max Hunziker (1901–1976)
Wer war der Mann, der über 200 Glasfenster gestaltete? In einem spannenden Dialog erklärt Peter Schärer den Grund für seine Faszination und erörtert die Biografie des Künstlers. Die Teilnehmenden gewinnen ein neues Kunstverständnis für die wunderbaren Glasgemälde Max Hunzikers und können am Nachmittag gemeinsam drei Originalwerke in Zürich besichtigen.
Mi, 30. 11. 2022
9.00 bis ca. 16.30 Uhr
Kurskosten Fr. 95.00

Einen Podcast selbst produzieren mit Peter Walt
An zwei Tagen bekommt ihr einen professionellen Einblick ins Radiohandwerk. Es wird getextet, gemischt, aufgenommen und geschnitten. Am Schluss entsteht ein fertiger Podcast für das Internet.
Sa, 3. und 10. 12. 2022 (2×)
9.45 bis 16.45 Uhr
Kurskosten Fr. 240.00

Handlettering für Anfänger
Handlettering ist das Arrangieren von schön gezeichneten und gestalteten Buchstaben, Wörtern und Sätzen, sei es für Zitate, Beschriftungen, auf Tafeln, Plakaten etc.
Do, 8. und 15. 12. 2022 (2×)
19.30 bis 22.00 Uhr
Kurskosten Fr. 120.00
zzgl. Material Fr. 25.00

Brushlettering-Workshop
Tauche ein in die bunte Welt der Stifte. Wir beschäftigen uns intensiv mit dem Thema Brushlettering. Du lernst das Malen von Buchstaben und kleinen Illustrationen mit verschiedenen Brushpens und gestaltest dein eigenes Bild.
Fr, 9. 12. 2022
18.00 bis 21.00 Uhr
Kurskosten Fr. 90.00
zzgl. Material Fr. 25.00

Lustvoll lernen
Du möchtest dein Kind mit Lust und Leichtigkeit beim Lernen unterstützen und es beim Lernen so begleiten, dass es seine Ressourcen gut nutzen kann? Dazu bekommst du an diesem Abend viele Anregungen.
Mi, 14. 12. 2022
19.00 bis 21.15 Uhr
Kurskosten Fr. 70.00

Malen mit Ladan Festliche Winterstimmung
Festliche Winterfarben wie Tannengrün, Weinrot, edle Blautöne oder andere Farben werden wir mit Gold, Silber und Glimmer kombinieren. Wir gestalten und malen eine Winterlandschaft oder eine zauberhafte Winterstimmung.
Fr, 16. 12. 2022
9.30 bis 16.00 Uhr
Kurskosten Fr. 155.00

Weihnachtliche Handlettering-Werkstatt
Wir gestalten unsere eigenen Weihnachtskarten oder sonstige kleine Geschenke. Verbringe einen kreativen Nachmittag und lass dich inspirieren. Etwas Handlettering-Erfahrung ist von Vorteil.
Sa, 10. 12. 2022
14.00 bis 16.30 Uhr
Kurskosten Fr. 60.00
zzgl. Material Fr. 30.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Politische Gemeinde
Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2022

Der Gemeinderat freut sich, die Stimmberechtigten der Gemeinde Volketswil auf **Freitag, 2. Dezember 2022, 19.30 Uhr**, in das **Kultur- und Sportzentrum Gries** zur Budgetgemeindeversammlung einzuladen.

1. Finanzen; Genehmigen des Budgets 2023 der Politischen Gemeinde und Festsetzen des Steuerfusses.
2. Standortförderung; Genehmigen des jährlich wiederkehrenden Kredites von Fr. 250'000.00.
3. Nutzungsplanung; Genehmigen der Teilrevision Bau- und Zonenordnung «Gestaltungsplanpflicht Luegisland».

Bezüglich Stimmberechtigung verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen. Das Stimmregister kann in der Gemeindeverwaltung von **Montag, 31. Oktober 2022 bis Freitag, 2. Dezember 2022**, eingesehen werden, wo während dieser Zeit auch die Akten und Anträge aufliegen. Die beleuchtenden Berichte wurden in der Ausgabe 22 vom Freitag, 28. Oktober 2022, der Volketswiler Nachrichten publiziert.

Allfällige Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung dem Gemeinderat schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

VERANSTALTUNGEN

reformierte
kirche volketswil

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Volketswil

Montag, 28. November 2022, 20.00 Uhr, in der Kirche, Chilegass 8a, 8604 Volketswil

Die Stimmberechtigten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Volketswil werden herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung eingeladen. Wir möchten darauf hinweisen, dass auch Nichtstimmberechtigte, die Interesse an unserem Gemeindeleben haben, zur Kirchgemeindeversammlung eingeladen sind.

Geschäfte:

1. Genehmigung Budget 2023 und Festsetzung des Steuerfusses für 2023 auf 9%
2. Allfällige Anfragen gemäss Paragraf 17 des Gemeindegesetzes
3. Informationen aus der Kirchenpflege

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen. Die Akten liegen von Freitag, 28. Oktober, bis Freitag, 25. November 2022, auf dem Kirchensekretariat, Zentralstrasse 1, zur Einsicht auf.
Die Akten sind auch auf der Website **www.ref-volketswil.ch** sowie im ref.lokal publiziert.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Volketswil

Schulgemeinde Volketswil **Schule Volketswil**

Schulgemeindeversammlung

Die Schulpflege lädt die Stimmberechtigten der Gemeinde Volketswil zur Schulgemeindeversammlung von **Freitag, 2. Dezember 2022, 19.30 Uhr,** im Anschluss an die Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde, in das **Kultur- und Sportzentrum Gries** ein.

Traktanden

1. **Genehmigung Budget 2023 der Schulgemeinde und Festsetzung des Steuerfusses**
2. **Videoüberwachung auf öffentlichem Grund Schule Volketswil**

Die Akten zur Schulgemeindeversammlung liegen von **Montag, 31. Oktober 2022, bis Freitag, 2. Dezember 2022, in der Schulverwaltung, Zentralstrasse 21,** auf und sind auch auf der Website www.schule-volketswil.ch aufgeschaltet. Bezüglich Stimmberechtigung verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen. Das Stimmregister kann in der Gemeindeverwaltung während dieser Zeit eingesehen werden.

Allfällige Anfragen nach § 17 des neuen Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung der Schulpflege schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Die Publikation der Beleuchtenden Berichte und Anträge der Schulpflege erfolgte am Freitag, 28. Oktober 2022, in den «Volketswiler Nachrichten».

SCHULPFLEGE VOLKETSWIL

Natur- und Heimatschutz Unterschutzstellung Vielzweckhaus (ehemaliges Bauernhaus) Vers.-Nr. 214 (Inv.-Nr. 127), Kat.-Nr. 5483 mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag (Schutzvertrag)

Der Gemeinderat hat am 1. November 2022 beschlossen:

Das ehemalige Vielzweckhaus (ehemaliges Bauernhaus) Vers.-Nr. 214, Schmiedgasse 13, 8604 Volketswil, Kat.-Nr. 5483, wird unter Schutz gestellt. Die Unterschutzstellung gemäss § 205 lit. d) PBG erfolgt mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag.

Die massgebenden Unterlagen liegen während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, zur Einsichtnahme auf.

Frist: 30 Tage / Aktenauflage: 11. November - 12. Dezember 2022

Publikation nach Planungs- und Baugesetz (PBG)

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig, die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeindeverwaltung Volketswil
Abteilung Hochbau

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Am **Dienstag, 29. November 2022**, steht Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto den Einwohnenden von Volketswil im Rahmen seiner Sprechstunde von 15.30 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus, Abteilung Präsidiales (3. OG), zur Verfügung. Interessenten sind gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung, Telefonnummer 044 910 20 30, bis spätestens Montag, 28. November 2022, 11.30 Uhr, anzumelden.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Ich bin für Sie da und berate Sie gerne.

Karin Signer
Anzeigenverkauf
Tel. 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Kirchgemeinde Uster
Greifensee Uster Volketswil

Katholische Kirche im Kanton Zürich

EINLADUNG
zur
120. Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 29. November 2022, 19.00 Uhr
Im Pfarrsaal, Neuwiesenstrasse 17, 8610 Uster

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
3. Mitteilungen des Präsidenten
4. Antrag Projektierungskredit Sanierung Begegnungszentrum Limi, Greifensee
5. Antrag Objektkredit im Finanzvermögen Photovoltaik-Anlage Flachdächer Pfarreizentrum St. Andreas, Neuwiesenstrasse 17a, 8610 Uster
6. Budget und Steuerfuss 2023
   6.1 Budget 2023
   6.2 Festsetzung Steuerfuss 2023
7. Anträge gem. Artikel 3 der Kirchgemeindeordnung
8. Information über die Synodalwahlen
9. Mitteilungen

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Katholischen Kirchgemeinde Uster sind eingeladen, an dieser ordentlichen Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Die Akten zu den Traktanden 4, 5 und 6 können nach telefonischer Vereinbarung ab 15. November 2022 im Sekretariat der Kirchgemeinde, Neuwiesenstrasse 17a, 8610 Uster, eingesehen werden.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Uster, 26. Oktober 2022

Katholische Kirchenpflege Uster
Der Präsident — Die Aktuarin
Albin Mitsche — Gabi Blum

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!
Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.
Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

Sorgentelefon für Kinder
Gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch • SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

REFORMIERTE KIRCHE

Engel sind Lebensbegleiter

Am Dienstag, 29. November, von 9 bis 11 Uhr findet im reformierten Kirchgemeindehaus in Volketswil der Frauezmorge statt. Der Unkostenbeitrag liegt bei 15 Franken. Diesmal ist das Thema: «Engel – gute Begleiter für unser Leben» mit Irmgard Schaffenberger, gelernte Krankenschwester, Aus- und Weiterbildung in Seelsorge, Dozentin für Spiritualität am Theologischen Seminar St. Chrischona.

Das Thema erklärt

Auf unserem Weg durch das Leben halten wir nach Gefährten Ausschau. Engel sind mit auf unserem Weg! Das erlebten einige Zeitgenossen hautnah. Drei spannende Erlebnisberichte wie auch Informationen über Herkunft, Aussehen und Aufgaben der Engel erwarten Sie. Dazu gibt es Angebote, wie auch wir in Alltagssituationen Mut und Hilfe von göttlicher Seite bekommen können. *(e.)*

Anmeldung: sekretariat@ref-volketswil.ch oder Tel. 043 399 41 11.
Anmeldeschluss: Do., 24. Nov., 12 Uhr.

REFORMIERTE KIRCHE

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

«Gut Ding will Weile haben»: Dieses Sprichwort spornt uns zur Geduld an. Warum Geduld im Alltag Rosen bringen kann und warum Jesus stets dazu aufruft, in Bezug auf das kommende Reich Gottes geduldig und wachsam zu sein.

Diesen Fragen möchte ich in meiner Predigt nachspüren. Als Lesungstext dient das Gleichnis der Witwe und des ungerechten Richters (Luk 18,1–8). Ausserdem sind an diesem Sonntag unsere katholischen Glaubensschwestern und Glaubensbrüder bei uns zu Gast. Auf Ihr Kommen freuen wir uns sehr.

Pfarrer Tobias Günter

Datum: Samstag, 13. November
Zeit: 10 Uhr
Ort: Reformierte Kirche Volketswil

Weitere Informationen unter:
www.ref-volketswil.ch/angebote

Jederzeit gut informiert.
www.volketswilernachrichten.ch

TRAUER

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung Gnade.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater, Opi, Uropi, Bruder und Schwager

Edi Müller

15. August 1938 – 7. November 2022

In stiller Trauer:
Ruth Müller-Pini
Edi Müller jun. und Liliane Kuster
Ray und Erika Müller
Michi Müller und Nadine Bertozzi mit Melina und Alina
Philipp Müller und Kerstin Beccarelli
Heiner Müller und Sybille Sauter
Karin Müller
Manuela Gennari-Pini und Bruno Kälin

Auf Wunsch von Edi findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Krebsliga des Kanton Zürich, IBAN CH77 0900 0000 8000 0868 5 mit Vermerk: «Todesfall Edi Müller».

Traueradresse:
Ruth Müller-Pini, Pfäffikerstrasse 6, 8604 Volketswil ZH

Volketswil ist eine attraktive, aufstrebende und junge Gemeinde mit über 19'000 Einwohnenden und befindet sich in der Glattalregion in einem dynamisch wachsenden Umfeld. Die Pflege unseres Friedhofs, der Grünanlagen, der Strassen und Plätze ist uns ein grosses Anliegen. In der Abteilung Liegenschaften suchen wir für den Bereich Garten- und Grünanlagen / Friedhofswesen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Friedhofsgärtner/in (100 %)

Ihre Aufgaben

- Sie sind zuständig für die Pflege und Instandhaltung der Friedhofsanlage
- Sie sind Ansprechpartner/in vor Ort für alle Friedhofsbelange
- Sie führen Bestattungen selbständig durch und sind verantwortlich für Grabarbeiten
- Sie bestellen Saisonpflanzen für den Friedhof in Absprache mit dem Vorgesetzten
- Sie bepflanzen die Gräber und die zu den Anlagen gehörenden Rabatten, Sommer- und Herbstbepflanzungen
- Sie schneiden die Grabeinfassungen und Hecken zurück
- Sie leisten Winterdienst Pikett von November bis März
- Sie helfen beim Unterhalt und bei der Pflege der Gerätschaften und Maschinen mit

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufslehre als Gärtner/in EFZ
- Nach Möglichkeit einige Jahre Erfahrung in der Fachrichtung Friedhofsgärtner/in
- Führerschein Kat. B
- Handwerkliches Geschick
- Sauberes Auftreten und höflicher Umgang mit der Bevölkerung
- Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- EDV und MS Office Kenntnisse

Ihre Vorteile

- Interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Professionelles und unkompliziertes Arbeitsumfeld
- Modernes Werkdienstgebäude mit guter Infrastruktur und zeitgemässem Fahrzeug- und Maschinenpark

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung **(Bewerbung nur möglich via Bewerbertool unter www.volketswil.ch/offene Stellen).** Für weitere Auskünfte steht Ihnen Reto Städler, Leiter Garten- und Grünanlagen / Friedhof, Telefon 044 910 24 62, gerne zur Verfügung. Mehr über Volketswil erfahren Sie unter **www.volketswil.ch.**

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Anzeigenverkauf
Volketswiler Nachrichten:

Karin Signer,
Telefon 044 810 10 53

CARITAS
Das Richtige tun
ERSTE HILFE BEI SCHULDEN
Kostenlose Beratungs-Hotline der Caritas
0800 708 708
SOS SCHULDEN
Kostenlose Beratungs-Hotline der Caritas
· Seriös · Anonym · Kostenlos
www.caritas-schuldenberatung.ch

ÖKUMENISCHE ERWACHSENENBILDUNG

«Zero Food-Waste»

Für den zweiten Vormittag des diesjährigen Herbstzyklus sind am Samstag, 19. November, von 9.30 bis 13 Uhr Jugendliche zum Kochen im Gemeinschaftszentrum In der Au eingeladen.

Wie kann ich mein Lieblingsessen saisonal frisch zubereiten und ohne schlechtes Gewissen geniessen – vielleicht einen «Tick» gesünder für mich und die Umwelt? Gibt es «gesunde Burger»? Was macht den Unterschied? Alle Fragen rund um die Küche des «Zero Food-Waste» werden beantwortet. Alle interessierten Jugendlichen sind herzlich als «aktive Gäste» dazu eingeladen. *(e.)*

Am diesjährigen Herbstzyklus dreht sich alles ums Thema Essen. BILD ZVG

ÖKUMENISCHE ERWACHSENENBILDUNG

Essen, wie es in der Bibel steht

Wir laden Seniorinnen und Senioren ab 64 Jahren dazu ein, mit uns ein biblisches Menü zu kochen und anes schliessend zusammen zu geniessen. Referentin und Köchin ist Susanne Petrig. Zudem betrachten wir in einem kleinen Vortrag die Geschichte vom Manna, dem himmlischen Brot in der Wüste. Welches Gottesbild und welches Verständnis vom Sattwerden stecken dahinter? Wie sahen die Mahlzeiten Jesu bei Festen und mit seinen Jüngern aus? Welche Bedeutung hatte das «Fischessen»? Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt. *(e.)*

Samstag, 26. November von 9.30–13 Uhr im Gemeinschaftszentrum «In der Au» Anmeldungen bis 11. November an: michaele.madu@pfarrei-volketswil.ch. Genaue Infos zur Anmeldung entnehmen sie der Homepage der katholischen Pfarrei: www.pfarrei-volketswil.ch

Positive Budgets trotz sinkender Steuerkraft

An der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2022 entscheidet die Stimmbevölkerung über die von der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde vorgelegten Budgets für das Jahr 2023. Beide Haushalte prognostizieren einen Ertragsüberschuss und empfehlen, den Steuerfuss unverändert festzusetzen. Die Schulgemeinde legt weiter ein Reglement zur Videoüberwachung auf öffentlichem Grund vor. Die Politische Gemeinde beantragt einen wiederkehrenden Kredit für die Standortförderung und möchte für das Gebiet Luegisland in Gutenswil eine Gestaltungsplanpflicht in der Bau- und Zonenordnung stipulieren. Die RPK hat die vorliegenden Geschäfte geprüft. Zu den beiden Geschäften «Teilrevision der Bau- und Zonenordnung Gestaltungsplanpflicht Luegisland» sowie zum «Reglement zur Videoüberwachung» stellt die Kommission mangels direkter finanzieller Auswirkung der Geschäfte keine Anträge.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Stimmberechtigten, allen Geschäften der Gemeindeversammlung zuzustimmen. BILD ARCHIV

Budget nach Vorsichtsprinzip

Erfreulicherweise prognostizieren sowohl die Schulgemeinde wie auch die Politische Gemeinde für das Jahr 2023 einen Ertragsüberschuss. Bei der Politischen Gemeinde beträgt dieser 722 000 Franken und bei der Schulgemeinde 1 019 700 Franken. In beiden Gemeinden wird mit einem hohen Rückgang von insgesamt rund 3,6 Millionen Franken bei den direkten Steuern gerechnet, welcher im Wesentlichen auf den Wegzug des grössten Steuerzahlers der juristischen Personen zurückzuführen ist. Aufgrund der tieferen Steuereinnahmen sinkt die Steuerkraft in Volketswil, was zu höheren Ausgleichsbeträgen führt. Gegenüber dem Vorjahresbudget steigen diese bei der Schulgemeinde um 8,5 Millionen Franken und bei der Politischen Gemeinde um 5 Millionen Franken. Die Einschätzung der Steuerträge und des Finanzausgleichs ist zwar immer schwierig, nach Beurteilung der RPK erfolgte diese aber nach dem Vorsichtsprinzip. Bei der Politischen Gemeinde werden zusätzlich höhere Erträge aus Grundstückgewinnen (zusätzliche 1,1 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr) erwartet.

Höhere Aufwände in beiden Gemeinden

Der Personalaufwand der Schulgemeinde steigt um zirka 12,6 Prozent gegenüber dem Budget 2022. Einer der Gründe ist die weiterhin wachsende Anzahl von Schülerinnen und Schülern (Anstieg von 1,1 Prozent) und der dadurch ausgelöste Mehrbedarf an kommunalen Lehrpersonen, Schulleitungsassistenzen und Sozialarbeitenden. Weiter wurden coronabedingte Einsparungen wieder aufgehoben (zusätzliche Klassenassistenzen), und auch die steigende Inflation mit dem damit verbunden Teuerungsausgleich (3 Prozent) sowie den individuellen Lohnanstiegen, zum Beispiel aufgrund von höherer Lohneinstufung des therapeutischen Fachpersonals, führt zu höheren Lohnkosten. Ebenfalls höher veranschlagt wird der Transferaufwand, in welchem die Löhne für die kantonal angestellten Lehrpersonen verbucht werden. Die Bildungsdirektion des Kantons Zürich bewilligte der Schule Volketswil fünf zusätzliche Vollzeitstellen, und die Lohnstufe der Kindergartenlehrpersonen wurde angehoben. Aufgrund der kantonalen Budgetrichtlinien ist auch bei diesen Löhnen ein Teuerungsausgleich von 2,4 Prozent eingerechnet. Diesbezüglich ist aber zu bemerken, dass der Regierungsrat mittlerweile den Beschluss gefasst hat, dass der Ausgleich 3,5 Prozent betragen soll, was zu einem nicht budgetierten Mehraufwand führen würde. Der Kantonsrat entscheidet abschliessend im Dezember über die entsprechenden Anpassungen.

Bei der Politischen Gemeinde wird der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget um rund 16 Prozent höher veranschlagt. Aufgrund von durchgeführten Organisationsanalysen wurden in verschiedenen Abteilungen zusätzliche Stellen budgetiert. Ebenfalls ist ein Teuerungsausgleich von 2,5 Prozent und sind individuelle Lohnerhöhungen von 0,75 Prozent im Budget 2023 berücksichtigt.

Die Schulgemeinde hat aufgrund der Aufhebung von coronabedingten Einsparungen (Klassenlager, Exkursionen usw.) den Sachaufwand höher veranschlagt.

VitaFutura bereitet Sorgen

Bei der Politischen Gemeinde führen verschiedene Positionen zu einem weiteren Mehraufwand. Neue Mandatskosten (Beratung und Begleitung Initiative Einheitsgemeinde sowie Standortförderung) sowie eine Abschreibung des Buchwerts der VitaFutura AG sind speziell zu erwähnen. Bereits im Budget 2022 wurde eine Abschreibung des Wertes der VitaFutura AG von 0,3 Millionen Franken veranschlagt, im Jahr 2023 ist nun eine weitere Wertberichtigung von 0,5 Millionen Franken budgetiert. Dies deutet auf erwartete Verluste der VitaFutura AG hin, deren Alleinaktionär die Politische Gemeinde ist. Daneben bestehen zwischen der Politischen Gemeinde und der VitaFutura AG heute Darlehen von 18,5 Millionen Franken. Zur Refinanzierung hat die Politische Gemeinde ein Darlehen über 10 Millionen Franken bei der Zürcher Kantonalbank zu einem festen Zinssatz von 2,45 Prozent aufgenommen. Der Gemeinderat hat beschlossen, der VitaFutura AG im Jahr 2023 die Zinsen für die Darlehen in der Höhe von rund 0,3 Millionen Franken zu erlassen. Über diese Entwicklung ist die RPK besorgt, insbesondere da es sich um eines der grössten Risiken im Gemeindehaushalt handelt. Der Gemeinderat konnte der Kommission über bereits eingeleitete Massnahmen Auskunft geben, die RPK erwartet auch weiterhin eine enge Überwachung und dass die Politische Gemeinde im Verwaltungsrat der VitaFutura AG die Interessen der Stimmbevölkerung konsequent vertritt.

Im Allgemeinen kann die RPK den Argumenten der beiden Gemeinden für die budgetierten Aufwandsteigerungen folgen, erwartet aber vom Gemeinderat und von der Schulpflege, dass die Kostenentwicklung konsequent überwacht wird und geeignete Massnahmen zur Stabilisierung der Aufwände ergriffen werden.

Gleichbleibende Steuerfüsse vorgeschlagen

Die RPK beantragt der Stimmbevölkerung, die beiden Budgets 2023 mit unveränderten Steuerfüssen von 65 Prozent für die Schulgemeinde und 38 Prozent für die Politische Gemeinde zu genehmigen. Ertragsüberschüsse beziehungsweise positive Cashflows sind zur Finanzierung der zukünftigen Investitionen auch weiterhin unabdingbar.

Wiederkehrender Kredit für die Standortförderung

In den Legislaturzielen 2019 bis 2022 hat sich der Gemeinderat vorgenommen, die Positionierung von Volketswil zu stärken und die Standortattraktivität der Gemeinde zu fördern. Das nun vorliegende Konzept erachtet die RPK als zweckmässig, insbesondere auch, dass die Realisierung im Mandatsverhältnis erfolgt. Die sehr tiefe Steuerkraft von Volketswil zeigt, dass ein Handlungsbedarf besteht. Die RPK beantragt daher der Gemeindeversammlung, dem wiederkehrenden Kredit von jährlich 250 000.00 Franken zuzustimmen. Da das Projekt auf langfristige Dauer angelegt ist und der Kredit bis zum Widerruf durch die Stimmbevölkerung gilt, erwartet die RPK eine regelmässige Berichterstattung des Gemeinderates über den Fortschritt des Projekts.

Michael Wyss, Präsident RPK Volketswil

THEATERGRUPPE KINDHAUSEN

Zuberbühlers runder Geburtstag läuft schief

Pläne sind dazu da, durchkreuzt zu werden. Das ist das ewige Gesetz des Boulevardtheaters. Die Theatergruppe Kindhausen zeigt das im Parkhotel Wallberg auf exemplarisch vergnügliche Weise mit Claudia Gysels Lustspiel «Pension am Limit».

Kein Zweifel: Für diesen Zwischenfall gibt es auf Linda Sommers To-do-Liste kein Kästchen zum Abhaken. BILD ZVG

Erwarten Sie nicht, dass ich Ihnen etwas Zusammenhängendes über die Handlung von «Pension am Limit» erzähle! Erstens ist Spoilern verboten, und zweitens wachsen die Ereignisse den Zuschauern – also auch mir – genau so über den Kopf wie den Figuren, die von der Autorin durchgeschüttelt werden: Wer bei seinem Vorhaben nicht auf zum Teil absurde Widerstände stösst, dem gibt ein ekliges Virus den Rest. Viel mehr sag ich nicht.

Wirtin mit erweitertem Organ

Ein Wort wenigstens zum Schauplatz. Die Pension des Titels heisst «Sommerlust». Preisklasse eher tief. Kundschaft kleinbürgerlich. Ambiente: etwas miefig. Eine Wandergegend. Nicht wirklich bergig. Nennen wir das Kaff Wallberg. Mathias Gnädinger hat hier wohl einmal einen Kafi Schnaps getrunken, als er auf dem Dreh von «Sternenberg» war.

Ein Wort auch zur Wirtin: Linda Sommer, blond gezopft, durchdrungen vom Glauben, immer alles unter Kontrolle haben zu können, inklusive ihres Ganggos sprich Ehemann. Ihre Hauptwaffe: die auf eine Unterlage geheftete und mit ihrer linken Hand verwachsene To-do-Liste. Wie manches Häkchen mag die etwas zu resolute und etwas zu wenig sommerlustige Chefin in ihrem Leben schon gesetzt haben?

Haupttriebfeder im Boulevard-Uhrwerk ist es, dass alle einen (geheimen) Plan haben. Ein klassischer Fall ist Stammgast Silvio Zuberbühler: Er will sich an seinem runden Geburtstag amüsieren – aber ohne seine Frau. Erlauben Sie mir, dessen Darsteller als einzigen namentlich zu nennen: Thommy Stählin, Urgestein der Theatergruppe Kindhausen, Komödiant alter Schule, praktiziert das «à part», das Beiseitesprechen, auf ergötzliche Weise. Wobei es manchmal nur ein Beiseitestarren ist. Denn Zuberbühler ist schneller überfordert, als er denken kann.

Ein Sechstel der Zutaten

Uff, es gäbe noch so viele Pläne! Erwähnen wir noch den debütierenden Juwelendieb, der seine Beute verstecken will, was aber der Mutter der Wirtin nicht entgeht. Und da das Genre unwahrscheinliche Zutaten geradezu verlangt, tritt an diesem Tag auch noch ein Verwandter aus Übersee auf den Plan, dessen Motive für die weite Reise undurchsichtig sind – und bis zum Schluss bleiben.

Damit ist, ich schwöre es, erst etwa ein Sechstel der Zutaten genannt. Zuletzt will ich nur noch andeuten, dass Lindas To-do-Liste ebenso wenig nützt wie alle Tarnungen und Lügen. Unausweichlich ist irgendwann alles und jede(r) am Limit – nur das Ensemble nicht: Unter Leitung des erfahrenen Erhard Lang bleibt der grösste Feind guten Boulevardtheaters aussen vor: das Outrieren.

Ein bisschen überdreht darf es zwar sein, doch im Wesentlichen geht man gefasst in die Katastrophe. Richtig so: Wer überfordert ist, hat keine Kraft mehr für lautes Gezeter. Der Spasspegel fürs Publikum ist dennoch hoch. *Tobias Hoffmann*

Aufführungen bis 19. Nov.
www.theater-kindhausen.ch

SAMICHLAUSGESELLSCHAFT VOLKETSWIL

«Wer chunnt do us em Tannewald?»

Samichlaus und Schmutzli kommen am Sonntag, 20. November, nach Volketswil, um bis am 8. Dezember Kinder, Familien, Vereine, Schulen und Kindergärten zu besuchen.

Chlaus und Schmutzli im Wald. BILD ZVG

Es dauert nicht mehr lange, bis Samichlaus und Schmutzli in Volketswil Einzug halten. Sie kommen mit schwerem Gepäck. Viele, viele Chlaussäcke haben sie für diejenigen Kinder bereitgemacht, die sie bei ihrem Einzug begleiten. Als Belohnung für hübsche Liedli und interessante Versli gibt es einen Chlaussack. Die beiden Gesellen kommen aus dem Hardwald und freuen sich über viele Kinder, die mit ihren Eltern entlang der mit Fackeln erleuchteten Neuwiesenstrasse auf sie warten und sie auf den Gemeindeplatz begleiten.

Wer Samichlaus und Schmutzli gerne zu sich nach Hause bestellen möchte, der kann dies noch bis 15. November tun. Anmeldeformulare sind unter www.samichlaus-volketswil.ch jederzeit erhältlich. Auf unserer Website sind viele weitere Informationen zu finden.

Samichlaus-Kontakte

Auch der Samichlaus kommt um die neuen Kommunikationstechnologien nicht herum. Für weitere Fragen kann man ihn über samichlaus.volketswil@chlaus.ch und ab dem 20. November über das Chlausofon 043 399 57 40 erreichen. Es lohnt sich, einen Blick auf die Website www.samichlaus-volketswil.ch zu werfen.

Besuch im Waldhüüsli

Am Samstag und Sonntag, 26. und 27. November, öffnet der Samichlaus von 11 bis 16 Uhr seine Hütte und zeigt seinen Gästen, wo und wie er mit dem Schmutzli wohnt. Da gibt es für Alt und Jung viel zu entdecken. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Lageplan ist ebenfalls auf der Website zu finden. Vom Parkplatz Schwimmbad Waldacher aus muss man einfach den Wegweisern folgen. Samichlaus, Schmutzli und die Eseli sind schon sehr gespannt, wer sie wohl besuchen kommt. *(e.)*

Das Schulhaus Zentral mit Tag der offen

Die Schulanlage Zentral wurde nach durchgeführter Sanierung und Erweiterung Ende Oktober mit einem Tag der offenen und Bestehendem kam bei der Bevölkerung gut an.

«Am Wallberg staht es Hus, da gömmer alli ii und us, und Freud und Stolz, das chömer dra ha, lueged nu emal euses Schuelhus aa!», tönte es am 25. April 1954 an der Einweihungsfeier der Schulanlage Zentral mit Festgottesdienst. Und gleich froh und heiter erklangen fast 70 Jahre später die gleichen Strophen des von Kurt Felber geschriebenen «Schuelhuslieds» am Samstag, 29. Oktober 2022, aus den Kehlen des Gemischten Chors Hegnau. Unter der Leitung von Nenad Ivkovic begrüsste der Chor um 11 Uhr mit einem kleinen Konzert die Bevölkerung zum Tag der offenen Tür in der neu sanierten Schulanlage Zentral.

Im Anschluss enthüllte Schulpräsident Yves Krismer zusammen mit Baukommissionspräsidentin und Schulpflegerin Sabine Wegmann eine Inschrift, auf der die einzelnen Sanierungsetappen der 1954 gebauten Schulanlage eingraviert sind – neu aufgeführt die Sanierung und Erweiterung, die zwischen Sommer 2020 und Sommer 2022 stattfand.

«Mir gefällts innen und aussen»

Nach dem kleinen Festakt durfte die Volketswiler Bevölkerung die sanierten Innenräume und den neuen dreigeschossigen Anbau der Schulanlage auf einem ausgeschilderten Rundgang ansehen. «Es sieht super aus. Besonders gefällt mir, wie Altes erhalten und mit Neuem verknüpft wurde», sagte Verena Bosshard. Der Anbau füge sich gut an die bestehende Schulanlage an, und die vielen Fenster machten alles sehr hell. Auch die neue lindengrüne Farbe der früher ockerfarben gehaltenen Aussenfassade kommt bei der Bevölkerung gut an. «Mir gefällt es innen und aussen», meinte etwa Martin Selinger, dessen Frau früher als Flötenlehrerin im «Zentral» tätig war. Neben vielen älteren Volketswilerinnen und Volketswilern fanden auch zahlreiche Eltern von heutigen Schulkindern den Weg an die Eichholzstrasse 11 und blickten mit Neugier in die neu renovierten Schulzimmer, in denen Lehrpersonen, aber auch Schulleitung, Mitglieder der Baukommission und Baufachleute Auskunft gaben. Auf besonderes Interesse stiessen dabei die neuen interaktiven Wandtafeln, welche einen digitalen und vernetzten

Die neuen interaktiven Wandtafeln in den Schulzimmern stiessen auf reges Interesse. BILDER SERAINA BONER

Musikalischer Auftakt: der Gemischte Chor Hegnau.

«Hier bin ich»: Porträtwand im Eingangsbereich.

Grosszügig: das helle Dachgeschoss.

Neuer Auftritt: die neue lindengrüne Fassade.

nen Tür eingeweiht

n Tür eingeweiht. Die gekonnte Verbindung von Neuem

Info Schule Volketswil
Info 29 Schulraum 2020

Unterricht ermöglichen. Der Rundgang führte auch ins Dachgeschoss. Hier verwandeln neue Dachfenster und ein heller Anstrich den ehemaligen dunklen Estrichraum, der früher auch als Truppenschlafraum vom Militär genutzt wurde, in eine grosse, helle multifunktionale Fläche. Fotowände gaben hier einen Überblick über die einzelnen Bauetappen.

Am Ende des Schulhausrundgangs wartete auf die rund 400 Besucherinnen und Besucher noch eine süsse «Überraschung» in Form von einem «Spitzbuben», der von Mitgliedern der Schulpflege verteilt wurde.

Planungssicherheit

Vor dem öffentlichen Rundgang durch die Schule Zentral begrüsste Schulpräsident Yves Krismer rund 50 geladene Gäste zu einem kleinen Apéro in der Zentral-Turnhalle – darunter eine Delegation des Gemeinderates, aber auch verantwortliche Baufachleute und weitere Projektbeteiligte. In seiner Ansprache freute sich der Schulpräsident über die gelungene und fristgerechte Renovierung und Erweiterung der Schulanlage. Er dankte allen Projektbeteiligten sowie der ganzen Lehrerschaft für die geleistete Arbeit.

In seiner Ansprache liess Yves Krismer die Geschichte des geschichtsträchtigen Baus Revue passieren. Die am 25. April 1954 eingeweihte Schulanlage ist von 1952 bis 1954 mit Baukosten von rund 1,8 Millionen Franken erstellt worden – davon entfielen rund 50000 Franken auf den Landerwerb. Aus heutiger Sicht ein wahrer Schnäppchenpreis. 1985 wurde die Schulanlage für rund 1,8 Millionen Franken leicht renoviert (Fensterersatz, neue Beleuchtung und Ersatz der sanitären Anlagen). Zwischen Sommer 2020 und 2022 wurde die Schulanlage um einen Anbau mit drei Schulzimmern, drei Gruppenräumen und einer Liftanlage erweitert und nach fast 70 Jahren für 11,2 Millionen Franken umfassend saniert und den heutigen gesetzlichen Anforderungen angepasst – dies alles unter Einhaltung von gewissen denkmalpflegerischen Auflagen.

Yves Krismer dankte den Stimmberechtigten für das Vertrauen in die Schule Volketswil und die bisherige Zustimmung an der Urne für die Sanierungsprojekte innerhalb des Projektes «Schulraum 2020». «Erfolgsfaktor für die Schulraumplanung und die bisher durchgeführten Meilensteine bei den Schulanlagen In der Höh, Hellwies und Zentral sind das Fachwissen innerhalb der Schule und die gute Zusammenarbeit mit externen Fachspezialisten», so Yves Krismer.

Die Schule plane seit Jahren mit grosser Weitsicht und der nötigen Flexibilität den erforderlichen Schulraum, der bei dem in Volketswil kantonal überproportionalen Schülerwachstum eine spezielle Herausforderung sei. «Die Eigenständigkeit der Schule ermöglicht genau diese Planungssicherheit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und aller Angestellten», betonte er. Aktuell habe die Sanierung der Schulanlage Lindenbüel begonnen, danach folge die Schulanlage Feldhof.

Schulpflege Volketswil

In der Bibliothek gab es viel Neues zu entdecken.

Der Startschuss zur Sanierung «Lindenbüel» ist gefallen

Die Bauarbeiten im Innern des Nordtrakts der Schulanlage Lindenbüel sind gestartet. Als Erstes werden die Schulzimmer «entkernt» und für die Sanierung bereitgemacht. Anlässlich des Starts der Innensanierung der Volketswiler Schulanlage Lindenbüel trafen sich Bauverantwortliche, Baukommissionsmitglieder, Schulleitung und Mitglieder des Projektteams «Schulraum 2020» am Mittwoch, 26. Oktober 2022, zu einem symbolischen Startschuss-Foto. Bereits sind in den Schulzimmern diverse Materialien entfernt worden, wie etwa das Holzwerk. Die Schulzimmer werden vollständig «entkernt». Dies ist nötig, da beim Bau der 1974 erstellten Schulanlage noch vielfach Materialien verwendet wurden, die in ihrer Zusammensetzung mit Schadstoffen versehen waren. So werden in den Schulzimmern sämtliche Einbauten, die Schulzimmertüren, die Fenstersimse sowie die Boden- und die Deckenbeläge ersetzt. Staubdichte Abschlüsse zwischen dem Nord- und dem Südtrakt sowie laufende Luftmessungen und Schleusen gewährleisten für den Schulbetrieb sowie für die direkt beteiligten Bauhandwerkenden eine gefahrlose Umsetzung der Sanierung. «Nach der Schadstoffsanierung erfolgt als nächster Schritt die Rohinstallation im Bereich Sanitär, Heizung und Elektro», erklärt Architekt Christoph von Ah von der Coon Architektur GmbH, die als Generalplanerin die Sanierung leitet.

Zwei Bauetappen

Die Sanierung der Schulanlage Lindenbüel erfolgt in zwei Etappen. In einer ersten Bauetappe, die von Oktober 2022 bis Februar/März 2024 dauert, erfolgt die Innensanierung im leer geräumten Nordtrakt. Nach Abschluss der ersten Bauetappe zügeln die 14 Sekundarschulklassen, die seit dem neuen Schuljahr 2022/2023 im Südtrakt unterrichtet werden, zurück in den fertig sanierten Nord-trakt. Von Mai 2024 bis Juni/Juli 2025 erfolgt dann die Sanierung des Südtrakts.

Schulpflege Volketswil

Gruppenfoto im Schulhaus Lindenbüel (v. l. n. r.): Markus Wiedmer, Leiter Liegenschaften; Bruno Struck, Leiter Bildung/Leiter Gesamtprojektteam «Schulraum 2020»; Lilian Lehmann, Schulleiterin; Yves Krismer, Schulpräsident; Sabine Wegmann, Baukommissionspräsidentin; Jürg Ammann, projektbegleitender Architekt der Schule; Dimitrios Gakidis, Vizepräsident Baukommission, sowie Christoph von Ah, Architekt und Generalplaner.

GOSPELS AND MORE

Feel the Love tonight

Am 28. Oktober starteten Gospels and more Volketswil mit ihrer Konzerttour. An ihrem Heimspiel in der reformierten Kirche war kaum noch ein Platz frei.

Hervorragendes Team: Der Chor und sein Dirigent Philip Hirsiger laufen zur Höchstform auf. BILD URS WEISSKOPF

Es war ein Traumstart mit nahezu 200 Besuchern an ihrem ersten Konzert nach der längeren Pause. Daniela Frigo, Moderatorin und Solistin, erinnerte kurz an die längere Absenz.

Entsprechend war für sie die Freude gross, den Beginn der Konzerttournee anzukündigen. Und dann folgte eine Mischung von Filmmusiken, populären Hits und natürlich auch Gospels. Mit dem Lied «Moon River» eröffneten Gospels and more das Konzert. Das Lied wurde für den Film «Frühstück bei Tiffany» komponiert. «Can You Feel the Love tonight?» entführte die Zuhörer in die weitere Welt der Filmmusik, und auch «What a Wonderful World» machte da keine Ausnahme.

Frigo ergänzte immer wieder mit interessanten Details, woher die Lieder stammen, und schlug den Bogen nach einigen Titeln zu «Lenas Song», einem herzzerreissenden Lied aus dem Film «Wie im Himmel». Den Bogen fanden die 13 Frauen und 7 Männer auf der Bühne immer wieder, und die Interpretationen fanden den verdienten Applaus zwischendurch. Fast atemlos folgten die Lieder «Joyful, Joyful», «Amazing Grace», «Sometimes I Feel Like a Motherless Child».

Ein anspruchsvolles Konzert

«Nach jedem Konzert bin ich etwas ausgelaugt, aber überglücklich», gesteht Philip Hirsiger sein Engagement bis in die Fingerspitzen.

Er leitet seit acht Jahren die Gospels and more. «Es waren sehr anspruchsvolle Lieder.» Und er nennt Titel wie «When You Believe», «Footloose», «The Sound of Silence», also keine Gospellieder. «Aber gerade deswegen», so Hirsiger, «war es nicht einfach. Diese Lieder haben neue Abläufe, die Formen sind anders als in den Gospelliedern. »

«Aber heute Abend war ein guter Einstieg», resümiert Hirsiger, «denn wir hatten einige Corona-Absenzen zu verkraften. Diese Ausfälle sind nicht einfach zu ersetzen.» Neben dem grossen Chor verschwanden die drei Profimusiker fast ein wenig. Doch sie hatten ebenso einen riesigen Anteil an dem gelungenen Konzert: am Piano Adrian Schaeublin, am Bass Danny Hertach und am Schlagzeug Reto Ohnsorg.

Der anhaltende Applaus am Schluss bescherte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine verdiente Bestätigung und machte dieses Ereignis zu einem grossartigen Musikabschluss. *Urs Weisskopf*

SCHÜTZENVEREIN VOLKETSWIL

Junge für den Schiesssport begeistern

Die Idee, die hinter dem «Goldige Züri-Träffer» steht, blieb in den vielen Jahren unverändert: Mit Engagement versuchen die Sportschützen Hegnau, bei der «Voletschwyler Jugend» die Freude am olympischen Schiesssport frühzeitig zu wecken und sie zu begeistern.

Das Schiessen mit dem 10-m-Luftgewehr dient als «Schnupperlehre» und der Werbung für die anschliessenden Jugend+Sport-Kurse 10 m vom Bundesamt für Sport und zur allgemeinen Jugendförderung für die örtlichen Schiesssportvereine.

Es wurde an zwei Mittwochabenden ab 18 Uhr folgendes Schiessprogramm absolviert: 5 Probeschüsse, 15 Schüsse Einzel auf zwei Schulungsscheiben zu je 5 Schuss, wobei die Treffer zählten 1 Wertungsscheibe zu 5 Schuss auf 10er-A-Scheibe, es zählten die geschossenen Punkte 1 bis 10.

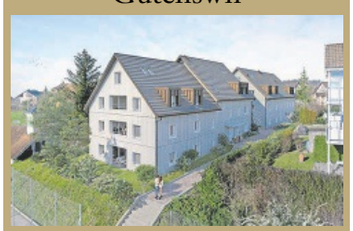
Konzentration beim Schiessen. BILD ZVG

Rangliste Luftgewehr 10 m

- 8- bis 12-Jährige (stehend, feste Schiesshilfe): 1. Robin Lang, Jg. 2011 (Volketswil), 15 Treffer/32 P.; 2.Lars Rosenkranz, 2010 (Uster), 14/38; 3. Kevin Coskun, 2011 (Volketswil), 14/37; 4. Gian Doser, 2012 (Kindhausen), 14/35; 5. Paris Baumgartner, 2013 (Volketswil), 13/29; 6. Ramiro Stucki, 2012 (Gutenswil), 12/36. – 13 klassiert.
- 10- bis 14-Jährige (stehend, mit beweglicher Schiesshilfe): 1. Malajka Maurer, 2008 (Volketswil), 14/32; 2. Martin Maurer, 2009 (Volketswil), 11/25. – 2 klassiert.
- 10- bis 15-Jährige (stehend frei): 1. Jeremy Marti, 2007, (Volketswil), 14/42. – 1 klassiert. *Heinz Bolliger*

ANZEIGE

Neubau STERNEN
Gutenswil



Dachwohnung mit Sicht
3½- bis 4½-Zimmer-Maisonette-Wohnungen
www.sternen-gutenswil.ch

20 JAHRE seit 2002
matma IMMOBILIEN
Telefon 044 947 50 00

Legendär ist nicht nur das Motto

Das Konzert des Musiklagers ist ein legendärer «Klassiker» der Musikschule Volketswil – und dies zu Recht, wie sich am Sonntag, 30. Oktober, im Spezialtrakt Lindenbüel erneut zeigte.

Gespannt warteten die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer in der Turnhalle Lindenbüel auf den Beginn des diesjährigen Musiklagerkonzertes. Die 52 Schülerinnen und Schüler, welche in diesen Herbstferien das Musiklager in Camperio im Tessin besucht hatten, präsentierten nicht nur singend und spielend die eingeübten Lagerstücke, sondern führten auch gekonnt durch den Anlass und zeigten schauspielerisches Talent.

Mit dem Stück «Legenden» von Max Giesinger präsentierten die Musikschülerinnen und Musikschüler zum Auftakt gleich das Motto, welches sich durch das ganze Konzert zog. Genauso legendär zeigten sich die nächsten Musikstücke, etwa «Il Carnevale di Venezia» von Jean-Baptiste Arban, das an den venezianischen Maskenball entführte, oder das bekannte «Lemon Tree» der deutschen Band Fools Garden.

Die Stücke wurden von den Musikschullehrpersonen für die Lagerteilnehmenden passgenau arrangiert. Eine enorme Arbeit, die vom Publikum mit grossem Applaus honoriert wurde. Legenden ranken sich auch um Märchen – anhand vier Theaterszenen musste das Publikum das entsprechende Märchen erraten. Die Kinder im Saal hatten damit keine Mühe. Ob «Der gestiefelte Kater», «Tischlein, deck dich», «Das tapfere Schneiderlein» oder «Dornröschen» – am Schluss wurden alle Märchen richtig genannt.

Die Lagerteilnehmenden spielten gemeinsam im Orchester … BILDER BEATRICE ZOGG

Grosser Einsatz aller Beteiligten

Dass ein Lager – neben viel Spass – auch so anstrengend sein kann, dass man danach eine Ferienwoche benötigt, zeigte das 80er-Jahre-Schlussstück «Holiday» der Pop-Legende Madonna. Mit grossem Applaus und teilweise Standing Ovations zeigte sich das Publikum einmal mehr begeistert ob dem, was in der Musiklagerwoche alles einstudiert und von den Musikschülerinnen und Musikschülern gekonnt aufgeführt wurde. Für Musikschulleiter Ruedi Marty keine Selbstverständlichkeit.

… oder auch solo.

So dankte er nach Konzertschluss den Lagerleitenden. Es sind dies die Musikschullehrerinnen Regula Schüpbach, Silvia Nitschke, Bettina Rutgers und Andrea Knutti sowie die Musikschullehrer Sebastian Storm und Dominique Destraz, der bereits zum 15. Mal ein Musiklager begleitete.

Beeindruckende 35 Mal war Musikschullehrer Hans Hiltpold mit von der Partie. Er sorgt jeweils für das ausgezeichnete Lageressen, dieses Jahr unterstützt von Noemi Schenk. Aber auch die sechs jugendlichen Hilfsleiterinnen und Hilfsleiter erhielten für ihr Engagement einen grossen Applaus und ein kleines Präsent. Wer wollte, konnte nach dem Konzert noch etwas «Lagerluft» schnuppern und im Singsaal an der Fotoshow Eindrücke aus dem Tessin gewinnen. *Musikschule Volketswil*

VEREIN KERZENZIEHEN VOLKETSWIL

Endlich wieder Kerzenziehen

Nach zwei Jahren Unterbruchfreuen wir uns riesig, dass das Kerzenziehen dieses Jahr wiederdurchgeführt werden kann. Wir eröffnen die Saison am Samstag, 19 November, um 10 Uhr. Dieses Jahr findet es schon zum 50. Mal statt, eigentlich wäre dies bereits vor zwei Jahren der Fall gewesen.

Sie finden uns wie immer im Werkraum des Schulhauses Feldhof, neben dem Schwimmbad. Folgen Sie den gewohnten gelben Schildern. Kommen Sie mit Gross und Klein vorbei, geniessen Sie den verführerischen Duft von Bienenwachs.

Bei einem gemütlichen Schwatz mit alten und neuen Bekannten entsteht Ihre Kerze, und auch die Kleinen kommen nicht zu kurz. Sie dürfen zeichnen oder mit Ihnen zusammen ein feines Zvieri von unserer Bar geniessen. Wie jedes Jahr wird der Erlös an einen gemeinnützigen Zweck gespendet. Dieses Jahr möchten wir den Kindern des Durchgangszentrums Volketswil einen unbeschwerten Spielnachmittag mit dem PAZ-Spielbus ermöglichen.

Die Durchführung ist für das Frühjahr 2023 geplant, wenn wieder mildere Temperaturen nach draussen locken. Sie finden uns auch am diesjährigen Chlaus- und Weihnachtsmarkt, welcher zum ersten Mal an zwei Tagen, nämlich am Samstag und am Sonntag, 19. und 20. November, auf dem Gemeindehausplatz stattfindet. *(e.)*

Öffnungszeiten Kerzenziehen:
Sa., 19. Nov., bis Sa., 10. Dez.,
Di. bis Fr., 18.30 bis 21.30 Uhr,
Mi., 15 bis 21.30 Uhr,
Sa./So.,10 bis 17 Uhr,
Sa., 10. Dez.,10 bis 17 Uhr.

LESERBRIEF

Steuern senken: Ja zur Gerechtigkeitsinitiative

Abstimmungen vom 27. November 2022

Die neuen Krankenkassen-Policen sollten nun in allen Haushalten eingetroffen sein. Seit 1996 steigen die Prämien unaufhaltsam, insgesamt haben sie sich seither um fast das Dreifache erhöht, während die Löhne nur um 150 Prozent gestiegen sind. Insbesondere für den Mittelstand wird es fast nicht mehr möglich, ein gesundes Haushaltsbudget zu führen, denn die Steigerung schlägt voll auf unsere Kaufkraft durch. Im Vergleich zu unseren Nachbarskantonen zahlen wir im Kanton Zürich zwar die höchsten Krankenkassenprämien, uns steht aber der tiefste Abzug zu. Oder im Kanton Zug kostet die Krankenkasse den Durchschnittseinwohner 3615 Franken, er kann aber 3300 Franken in Abzug bringen.
Am 27. November stimmen wir über die Gerechtigkeitsinitiative ab, die fordert, dass wir alle bei Erwachsenen neu einen Abzug von 3600 Franken und bei Kindern neu 1500 Franken geltend machen können.
Damit werden wir das Problem der immer höheren Prämien nicht lösen, das ist die Sache der Bundespolitik, aber auf diese Weise würde wenigstens die Steuerbelastung bei den Bürgerinnen und Bürgern sinken und so unsere Kaufkraft gestärkt werden. Deshalb stimme ich am 27. November Ja zur Gerechtigkeitsinitiative.

Maria Rita,
Kantonsrätin SVP

Polsterwerkstatt
STAUB GMBH

Wangenstrasse 32
8600 Dübendorf
Tel. 043 355 58 00
info@polsterwerkstatt-staub.ch
www.polsterwerkstatt-staub.ch

Bruno Meyer
Heizungen AG
BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • REPARATUREN

seit 1985
Ihr Schlüssel zur Wärme
044 822 04 80

Bruno Meyer Heizungen AG
Im Schossacher 22
8600 Dübendorf

T 044 822 04 80
F 044 822 04 79
info@brunomeyerheizungen.ch
www.brunomeyerheizungen.ch

p.+s. christen ag

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Sanitäranlagen:
Badgestaltung, Umbauten, Neubauten und Reparaturservice

p.+s. christen ag
Bietenholzstrasse 32, 8307 Effretikon
Telefon 052 355 15 15, info@christensan.ch
www.christen-sanitaer.ch

Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40
Alte Gasse 21, 8604 Volketswil
diegartenmacher.ch

ARIANO
Storen
Dienstleistungen
• Beratung
• Montage
• Reparatur
044 500 42 54
• www.ariano-storen.ch • volketswil

Dieses gut eingespielte Team steht hinter dem Familienunternehmen. BILD ZVG

Publireportage

Badewelten: Die Wahl eines Sanitärs ist Vertrauenssache

«Badewelten» heisst das Motto der Firma «p. + s. christen» in Effretikon. Der Familienbetrieb in dritter und vierter Generation hat eine mehr als hundertjährige Tradition in der Sanitärbranche. Ein gut eingespieltes Team sorgt für Kundenzufriedenheit.

Vor mehr als hundert Jahren gründete Jakob Christen in Schöftland eine Spenglerei. Im Jahr 1927 erfolgte der Standortwechsel nach Effretikon. 1951 übernahm der Sohn des Firmengründers, Jakob Christen, den Betrieb.

Nachdem im Jahr 1989 die Brüder Peter und Stephan Christen das Zepter übernommen hatten, wechselte die Firmenbezeichnung in «p. + s. christen». Im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums vor zehn Jahren wurde der Familienbetrieb zur Aktiengesellschaft. Peter Christen leitet die Firma in dritter Generation gemeinsam mit seiner Tochter Bianca Christen in vierter Generation.

Im Familienunternehmen der Sanitärbranche werden die Mitarbeitenden regelmässig weitergebildet. Auch legt man Wert auf die Ausbildung von Lernenden. Peter und Bianca Christen weisen auf das breite Spektrum hin, welches von ihrem Unternehmen ausgeführt wird. Sie betonen:

«Neben den üblichen Tätigkeiten im Sanitärbereich sind wir nach dem Motto ‹Badewelten› spezialisiert auf die Neugestaltung von Badezimmern. Wer seiner Nasszelle einen frischen Touch verleihen möchte, wird von uns individuell beraten. Wir übernehmen Gestaltung, Planung und Bauführung, bis das Badezimmer im neuen Kleid glänzt.» *(ch.)*

«p. + s. christen AG», Bietenholzstrassse 32, 8307 Effretikon, Telefon 052 255 15 15, Homepage: www.christen-sanitaer.ch.

Der letzte Weihnachtsmarkt - im 2019 - fand im Areal «in der Au» statt. BILD ZVG

«De Wienachtsmärt isch neu um em Gmeindshuusplatz»

Wiegen des VitaFutura-Neubaus findet der traditionelle Weihnachtsmarkt des Verschönerungsvereins dieses Jahr vor dem Gemeindehaus statt, und zwar am Samstag, 19. November, und am Sonntag, 20. November.

Nächste Woche findet wieder der Advents- und Weihnachtsmarkt mit zahlreichen Geschenkideen und vielen leckeren Angeboten für Gross und Klein statt. Über 87 Ausstellerinnen und Aussteller haben sich angemeldet. Gezeigt und verkauft wird unter anderem wieder viel Handwerkliches aus verschiedenen Materialien. Auch die Gaumenfreudeangebot lässt fast keine Wünsche offen. Ein «Versucherli», ein kurzer Degustationsstopp oder einfach nur Fachsimpeln – auch das gehört zur Märtambiance.

Die Zeiten sind wie folgt: Samstag, 19. November: 11 bis 20 Uhr (Foodstände bis 21 Uhr), und am Sonntag, 20. November, von 11 bis 19 Uhr (Foodstände bis 20 Uhr).

Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, den öffentlichen Verkehr zu benützen. Velosabstellplätze sind signalisiert, und Fahrräder dürfen nur dort abgestellt werden. Für Gäste, die mit dem Auto anreisen, sind die Parkplätze ebenfalls beschildert. Die Cleanwalkers werden sich bemühen, den Markt und die Umgebung sauber zu halten. Sie sind auch mit einem Informationsstand vor Ort. Das OK-Team freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. *(e.)*

PUBLIREPORTAGE

Die Adventsausstellung bietet eine Vielzahl an Geschenkideen. BILD ZVG

Fantastisch, wenn das Haus zur Adventsausstellung wird

Mit viel Leidenschaft betreibt Floristin Chantal Ganahl seit knapp einem Jahr das Lädeli «Blüemli und Presäntli».

Heute Freitag und morgen Samstag ist es so weit. Eine selbst gemachte Gerstensuppe und Getränke können im wunderschönen Ambiente unseres Wintergartens genossen werden. Es ist nun gut dreiviertel Jahr her, seitdem die gelernte Floristin Chantal Ganahl ihr vergrössertes Lädeli, «Blüemli und Presäntli», eröffnet hat.

Blumen sorgen für Freude

Im Selbstbedienungslädeli findet man Handgefertigtes aus Holz, Beton und vieles mehr. Alles passt zusammen bis hin zur Serviette und zur Kerze. Vielen Hochzeitspaaren hat sie mit ihren wunderschönen Blumenarrangements den schönsten Tag geschenkt. Auch das Kursangebot lässt keine Wünsche übrig, sodass stets alle ausgebucht sind. Das schöne Lädeli an der Burgstrasse 30 in Volketswil kennt man schon gut, und man geniesst es immer wieder, für einen Besuch vorbeizuschauen. Nun freut sich Chantal Ganahl auf eine glitzernde Adventsausstellung des «Blüemli und Presäntli» an der Burgstrasse 30 in Volketswil. *(pd.)*

Freitag, 11. November, von 13.30 bis 18.30 Uhr, und Samstag, 12. November, von 12 bis 16 Uhr, Burgstrasse 30, Volketswil

Rock meets Flamenco

Eine besondere Kombination zweier Musikstilrichtungen bringt die Band Melrose am 19. November auf die Bühne.

Rock und Flamenco – die Vorstellung, dass diese zwei Musikstilrichtungen kombiniert werden, macht durchaus neugierig. Die international besetzte siebenköpfige Band Melrose ist ihrer Leitidee seit Jahren treu geblieben. Für das 11. Album «La Leyenda» hat die Band ihren Stil weiter perfektioniert, indem sie den Flamenco-Topgitarristen Vicente Cortes engagierte.

Am Konzert im Theatersaal des Gemeinschaftszentrums In der Au in Volketswil erwartet den Zuhörer ein abwechslungsreiches Programm. Nebst den Songs aus dem neuen Album spielt die Band ihre Best-of-Songs aus ihrem bisherigen Musikschaffen: mitreissende Rhythmen, starke Gesangsleistungen vom Vocalcoach Mark B. Lay und von der Sängerin Martina Meier. Leidenschaftliche Rocksolos verschmelzen mit melancholisch-feurigen Flamencoklängen. Die erfahrene Flamencotänzerin Katja Campanile wird zudem die Kombination von Rock und Flamenco durch ausdrucksstarke Tanzeinlagen vervollständigen. *(e.)*

Datum: Samstag, 19. November,
Zeit: 20 Uhr, Türöffnung: 19 Uhr,
Ort: Gemeinschaftszentrum In der Au,
Eintritt: 25 Franken,
Tickets:www.ticketino.ch oder an allen Vorverkaufsstellen der Post.

FC VOLKETSWIL

Betroffenheit nach Niederlage gegen Witikon

Der FCV begann die Begegnung in Witikon hochmotiviert, und schon nach 3 Minuten scheiterte Luca Pergolis mit einem Schuss aus 25 Metern am Lattenkreuz. Der FCV agierte mit mehr Ballbesitz, die Volketswiler Abwehr zerstörte bereits im Ansatz gegnerische Angriffe, doch aus dem Nichts stand es in der 24. Minute 1:0 für den Gastgeber durch seinen Captain Koch, wobei das Tor stark nach Abseits roch.

Das Gegentor hinterliess jedoch keine negativen Spuren beim FCV, und bereits 2 Minuten später erzielte Luca Pergolis mit einem satten Schuss aus 20 Metern den Ausgleich zum 1:1. In der 39. Minute verhinderte ein weiterer Fernschuss ans Lattenkreuz die Führung der Volketswiler, ein danach für jeden klar ersichtliches Handspiel eines Witikoner Abwehrspielers wurde nicht geahndet. Eine gelungene Kombination Mittelfeld – Sturm führte in der 43. Minute zum 2:1-Führungstreffer der Volketswiler.

Die zweite Hälfte begann mit zwei Topchancen. Die ersten 5 Spielminuten und danach deutete schon gar nichts auf eventuelle Torerfolge des Heimteams hin.

Zwei ähnliche Spielsituationen im Volketswiler Strafraum führten in der 66. und der 74. Minute durch den eingewechselten Haq zur plötzlichen 3:2-Führung, und trotz intensivster Bemühungen musste der FCV eine unglückliche Niederlage hinnehmen. *(e.)*

SENIG

Fondueplausch mit Wanderung

Am Mittwoch, dem 23. November, führt die Senig eine Wanderung mit Käsefondueplausch auf dem Altberg durch. Die Wanderung führt vom Hönggerberg in einer guten halben Stunde zum Restaurant Grünwald, wo eine Kaffee-/Gipfeli-Pause eingelegt wird.

Danach geht es auf und ab über den Gubrist in zwei Stunden auf den Altberg auf 619 Metern. Nach dem Essen wandern wir abwärts in ca. einer Stunde nach Geroldswil, von wo wir die Heimreise antreten. Ankunft in Schwerzenbach ist voraussichtlich um ca. 17 Uhr.

Eckdaten: Wanderzeit ca. 3½ Stunden, 300 Meter Höhendifferenz. Abfahrt ab Schwerzenbach 9.02 Uhr Gleis 3, S14. Preis mit Halbtax ca. Fr. 7.80. Der Wanderleiter besorgt die Tickets. Anmeldung inkl. GA oder Halbtax-Abo bis Freitag, 18. November, an Rolf Biland, Telefon 079 669 26 55 oder rowibil@gmail.com. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt. *(e.)*

SENIG

Raclette-Wanderung

Am Dienstag, 29. November, führt eine abwechslungsreiche Wanderung (8,8 km, 151 m Auf- und 153 m Abstieg, selbstverständlich nach Kaffee/Gipfeli) von Ossingen über den idyllischen Barchetsee und entlang dem Schloss Waltalingen nach Guntalingen mit seinen schönen Fachwerkhäusern, bevor wir uns kurz vor Stammheim in der Besenbeiz Hopfentropfen mit eigener Brauerei einfinden, wo wir ein feines Raclette geniessen dürfen.

Bei Nässe können kurze Strecken etwas matschig sein. Mittagessen: Raclette inklusive eines kleinen grünen Salates und Mineralwasser 30 Franken (andere Konsumationen sind individuell zu bezahlen). Wir treffen uns in Schwerzenbach auf Gleis 3 um 8 Uhr, Abfahrt um 8.17 Uhr. Nach Umsteigen in Stettbach und Andelfingen bringt uns der Bus nach Ossingen. Die Billette besorgt der Wanderleiter, Fahrpreis mit Halbtax zirka 14 Franken. Rückkehr in Schwerzenbach 16.43 Uhr.

Anmeldungen an den Wanderleiter bitte bis spätestens 24.November (mit Angabe von Bahn-Abo und Gipfeli-Wunsch). Achtung: Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Organisation: Harald Gattiker (harald.gattiker@senig.ch oder 079 625 41 43). *(e.)*

Senig Schunkeln und singen

Ein Volltreffer wurde die Stubete nach zwei Jahren Corona-Abstinenz, welche von Markus Döbeli initiiert und organisiert wurde. Als einer von elf Musizierenden spielte er auf seinem Schwyzerörgeli schöne Volkslieder. Unter anderem waren folgende Formationen beziehungsweise Musizierende mit ihren Instrumenten beteiligt: Ländlerkapelle Immenberg mit H. Schütz, R. Raduner und H.-P. Eyer. Dazu kam das Trio Langbei mit M. Jäggi, M. Döbeli und Th. Jäggi. Weiter spielten N. Grando, E. und R. Rutschmann sowie Th. Kopp und H. Hänni. Die volkstümlichen Weisen kamen flott und sanft zum Einsatz. Der mit zirka 50 Zuhörenden gut besuchte Anlass wurde, wie anfangs erwähnt, ein Erlebnis. Es wurde geschunkelt, mitgesungen und mitgeklatscht. Mit einem grossen Schlussapplaus bedankten sich die Zuhörenden. Vielen wird dieser fröhliche Nachmittag lange in Erinnerung bleiben. TEXT UND BILD ROLF BILAND

SENIG

Adventsgestecke selber machen

Die Veranstaltung «Adventsgestecke selber machen» findet am Mittwoch, 23. November, ab 13 Uhr im grossen Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au statt. Unter fachkundiger Leitung können für die Advents- und Weihnachtszeit dekorative Gestecke hergestellt werden. Eigene Gefässe, Körbchen, getrocknete Pflanzen, Kugeln, Kerzen und vieles mehr können mitgebracht werden.

Dieses Angebot ist für Mitglieder kostenlos. Nichtmitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag von 10 Franken. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *(e.)*

ÖKUMENISCHE ALTERSKOMMISSION

Seniore-Träffe

Der Österreicher und Wahl-Volketswiler Johann Zehetleitner erzählt und liest Geschichten aus dem Wien der Vergangenheit und der Gegenwart. Kaffeehaus-Stimmung bringt die Flötengruppe Greifensee und spielt Wiener Walzer von Johann Strauss und anderen Komponisten. Zu diesem gemütlichen Nachmittag mit anschliessendem Wiener Kaffee und Kuchen sind alle herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Es steht eine Kollekte bereit. *(e.)*

Datum: Montag, 5. Dezember
Zeit: 14 Uhr, Ort: reformiertes Kirchgemeindehaus Volketswil

SENIG

Lotto-Nachmittag

Am Freitag, 18. November, findet ein Lotto-Nachmittag in Zusammenarbeit mit N'AU statt.

Spielbeginn ist um 13.30 Uhr im Theatersaal des Gemeinschaftszentrums In der Au.

Die erste Lotto-Runde ist gratis, danach kostet eine Karte 1 Franken. Pro Runde können drei attraktive Preise gewonnen werden. N'AU verkauft Getränke und kleine Snacks. Für die Teilnahme ist keine Anmeldung nötig. *(e.)*

Datum: Freitag, 18 November
Zeit: 13.30 Uhr
Ort: Gemeinschaftszentrum In der Au

SENIG

Start der Suppenzmittag-Saison

Zum Saisonauftakt von morgen Samstag, 12. November, kochen Mitglieder der Schulpflege Volketswil eine Bündner Gerstensuppe. Zum Kaffee wird eine Auswahl an selbst gebackenen Kuchen serviert. Der Kostenbeitrag für Suppe, Brot, Mineralwasser/Süssmost, Kaffee/Tee und Kuchen beträgt wie bis anhin 5 Franken pro Person. Der Anlass findet wiederum im Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au statt und beginnt um 11.30 Uhr.

Die Schulpflegerinnen und Schulpfleger sowie das Suppenzmittag-Team freuen sich auf viele Besucher. *(e.)*

SENIG

Nordic Walking

Das nächste Nordic Walking findet am Donnerstag, 24. November, statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Gemeindehaus. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Jakob Widmer und Kurt Wunderlin übernehmen jeweils eine Gruppe. Bei Ferienabwesenheit entscheidet der Leiter, welche Tour gelaufen wird. *(e.)*

PRO SENECTUTE

Computeria

Haben Sie Schwierigkeiten bei der Bedienung Ihres Computers oder eines Programmes? Dann hilft Ihnen ein Team von Freiwilligen der Computeria Volketswil gerne weiter. Bringen Sie Ihren eigenen Computer mit. Unkostenbeitrag: 5 Franken. Jeden zweiten Dienstag im Monat. Anmeldungen via Formular auf www.computeria-volketswil.ch oder Tel. 058 451 53 40. Das nächste Treffen ist am Dienstag, 22. November, 14 bis 16 Uhr, Computer-Treff, Gemeinschaftszentrum Volketswil, In der Au 1, Auzimmer. *(e.)*

SENIG

Plauschnachmittag

Am Montag, 21. November, um 14 Uhr findet im grossen Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au der monatliche Kontakt-, Spiel- und Plauschnachmittag statt. Verschiedene Spiele stehen zur Auswahl. Es können auch eigene Spiele mitgebracht werden. Wir freuen uns auf viele spielfreudige Teilnehmende. Nächstes Spieldatum ist der Montag, 19. Dezember 2022. *(e.)*

Von links: Esther Schärer, Annemarie Walther, Irmgard Rothacher (hinten), Marianne Schmidlin und Irene Wolfensberger. BILD ZVG

Das sind wir: Handarbeitsgruppe Volketswil

Alle zwei Wochen trifft sich eine Gruppe von motivierten Frauen zum gemeinsamen Handarbeiten im alten Schul- und Sigristenhaus gleich neben der reformierten Kirche.

Andrea Hunold

Es wird gelacht, geschwatzt und natürlich gestrickt und gehäkelt an diesem sonnig-herbstlichen Donnerstagnachmittag im gemütlichen Raum mit den tiefen Holzdecken und den vielen kleine Fenstern, durch die die Sonne hereinstrahlt.

Gut gelaunt bei Kaffee und Kuchen sitzt man um die Tische und stellt hübsche Utensilien her, welche für einen guten Zweck in der Schweiz weiterverkauft werden. Sei dies an Wochenmärkten sowie Oster-, Herbst- und Weihnachtsmärkten. Wer hätte gedacht, dass diese Handarbeitsgruppe bereits 1979 gegründet wurde? Eines der damaligen Gründungsmitglieder, Irene Wolfensberger, ist auch heute noch mit dabei und an diesem sowie an den meisten Nachmittagen anzutreffen. Über 300000 Franken seien seither bereits gespendet worden, erzählt sie. Ein beeindruckender Betrag.

Es würden dabei verschiedenste soziale Institutionen in der Schweiz berücksichtigt, wie zum Beispiel die Berghilfe, die Blindenhunde, der Entlastungsdienst für Angehörige von Behinderten, der Tixi-Dienst und viele mehr.

Gegenseitige Unterstützung

«Jede kann etwas herstellen, wozu sie Lust hat», erzählt Irmgard Rothacher. «Häkeln, Stricken, Nähen, wir unterstützen uns bei allem und geben einander gerne mal wertvolle Tipps und Tricks», sagt sie. «Anhand des Jahresplans, welcher Anfang Jahr jeweils erstellt wird, kann jede sich einschreiben und auch vermerken, wer wann den Kuchen backt.» Auch im Veranstaltungskalender der Kirche sind sie aufgeführt.

Wie lange die Handarbeitsgruppe noch bestehen wird, hängt auch von der nächsten Generation ab. «Leider stricken die jüngeren Frauen heutzutage nicht mehr so viel wie früher und gehen einem bezahlten Beruf nach», bedauert Irmgard Rothacher. Trotzdem können sie zurzeit noch immer mit 16 bis 20 Frauen pro Nachmittag rechnen.

Eine Vielfalt an Strickwaren

Gestrickt und gehäkelt wird alles, was irgendwie in Frage kommt: Vor allem aber Kindersachen wie Jäckli, Finkli und Kappen sowie Handschuhe, aber auch Damen- und Herrenoberbekleidung wie Pullover, Schals, Mützen oder Socken. Auch herzige Dekorationen für Ostern und Weihnachten werden produziert.

Im Moment ist die Gruppe daran, den riesigen ehemaligen Wandbehang vom Gemeinschaftszentrum In der Au in Einzelteile zu zerlegen und wieder zu verwerten. «Er hing viele Jahre lang dort im Eingang. Als das Gebäude renoviert wurde, hatte unser grosser Wandbehang danach leider keinen Platz mehr. Aber die einzelnen Teile lassen sich sicher als kleinere Decken gut wiederverwenden.» Und schon gehen die Damen tatkräftig ans Werk, ideenlos werden sie wohl noch lange nicht.

Interessierte willkommen

Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden zweiten Donnerstagnachmittag von 14 bis 16 Uhr im alten Schul- und Sigristenhaus an der Chilegass 6. Interessierte sind jederzeit gerne willkommen.